



Zentrale Referenzdatenbank für Rufnummern – ZR-DB

Handbuch Web-GUI (ZR-DB-Portal)

VERSION: 1.03

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)

Mariahilfer Straße 77–79
1060 WIEN, ÖSTERREICH
www.rtr.at

E: rtr@rtr.at
T: +43 1 58058-0
F: +43 1 58058-9191

FN 208312t, HG Wien
DVR-Nr.: 0956732
UID-Nr.: ATU43773001

Versionshistorie

Version / Datum	Änderungen
1.00 / 02.02.2021	Initialerstellung
1.01 / 15.07.2021	Konkreter Link zum Einstieg ins Web-GUI bekanntgegeben/eingefügt
1.02 / 23.08.2021	Klarstellung bei Berechtigungen / Änderungen bei GF „Portierung KNB“
1.03 / 14.05.2022	Neuer Geschäftsfall „Nutzungsanzeige-Upload“

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Begriffsbestimmungen:	6
2	Einstieg in das WEB-GUI (ZR-DB-Portal)	9
2.1	Anlegen von Benutzern über das eRTR-Portal	11
2.2	Wechsel zwischen verschiedenen Betreibern / Usern	14
2.3	„Mein Konto“	15
2.4	Abmelden	16
3	Berechtigungen	17
4	Benachrichtigungen	20
5	Übersicht Geschäftsfälle	22
5.1	Hauptansicht Geschäftsfälle	23
5.2	Unteransicht Geschäftsfälle (Details)	25
5.2.1	Relevante Details zu Geschäftsfällen	26
5.2.2	Sub-Geschäftsfälle (Sub-Transaktionen)	28
5.2.3	TO-DOS:	29
5.3	Filtermöglichkeiten - Abfragemöglichkeiten	33
5.3.1	Abfrage eines Geschäftsfalles nach GF-ID oder Rufnummer	33
5.3.2	Vordefinierte Filter:	34
5.3.3	Userdefinierte Filter:	35
6	Neue Geschäftsfälle erfassen	39
6.1	Geschäftsfall „Einrichtung“	44
6.1.1	Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz	45
6.1.2	Einrichtung eigener Rufnummern im fremden Netz	50
6.1.3	Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz	53
6.1.4	Einrichtung eigener Rufnummern	56
6.1.5	Einrichtung fremder Rufnummern	59
6.2	Geschäftsfall „Portierung (KNB)“	62
6.3	Geschäftsfall „Portierung (KDB)“	64
6.4	Geschäftsfall „Rückportierung“	65
6.5	Geschäftsfall „Weitergabe Exclusiv Zuweisung“	67
6.6	Geschäftsfall „Weitergabe optional Nutzung“	68
6.7	Geschäftsfall „Weitergabe exklusiv Aufhebung Nutzung“	69
6.8	Geschäftsfall „Änderung KNB“	70
6.9	Geschäftsfall „Umrichtung Anker“	73
6.9.1	Umrichtung als KDB durchführen – eigene Rufnummern mit RTM	73
6.9.2	Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen – Rufnummern mit RTM	76
6.9.3	Umrichtung als KDB durchführen – Rufnummern ohne RTM	78
6.9.4	Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen – Rufnummern ohne RTM	81
6.9.5	Umrichtung und KDB-Änderung durch KDBneu – Rufnummern ohne RTM	83
6.9.6	Umrichtung und KDB-Änderung durch neuen KNBAnker - Rufnummern ohne RTM	85
6.10	Geschäftsfall „Tarifänderung“	87
6.11	Geschäftsfall „Datenkorrektur“	89
6.12	Geschäftsfall „Nutzungsanzeige“	92
6.13	Geschäftsfall „Nutzungsanzeige-Upload“	94

6.14	Geschäftsfall „Löschung KNBAnker“	96
6.15	Geschäftsfall „Löschung KNB“	97
6.16	Geschäftsfall „Löschung KDB“	98
7	Rufnummerdownloads	99
7.1	Abfrage zugeteilter Rufnummern mit Informationen zum Bescheideinhaber	100
7.2	Abfrage aller zugeteilter Rufnummern mit Netzinformationen ohne Routinginformationen	103
7.3	Abfrage Parameter zu einer einzelnen Rufnummer	106

1 Allgemeines

Die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) ist gemäß § 65 Abs 1 TKG 2003 zuständig für die effiziente Verwaltung des österreichischen Rufnummernplans, insbesondere die Zuteilung von Kommunikationsparametern und die Erfassung von deren Nutzung. Die RTR bedient sich hierzu eines Datenbanksystems, welches Zuteilungen von Kommunikationsparametern sowie Nutzungsanzeigen für genutzte und portierte Rufnummern erfasst.

Da die derzeit verwendeten Systeme aus Sicht der RTR einige Schwachstellen aufwiesen und neben den behördlichen Anforderungen einer eindeutigen und aktuellen Zuordnung von Rufnummer, Kommunikationsnetz- und Kommunikationsdienstebetreiber auch dem Bedarf der Netzbetreiber Rechnung getragen werden sollte (die neue zentrale Datenbank dient u.a. auch als Referenz für die Routingtabellen der Betreiber, wodurch auch eine rasche Berichtigung von Fehlern bzw „Direct Routing“ ermöglicht wird), wurde bereits 2017 eine Arbeitsgruppe aus Experten von Betreiber- und Behördenseite geschaffen, die Rahmenbedingungen für eine neue zentrale Referenzdatenbank ausgearbeitet hat.

Die am 1. Dezember 2020 in Kraft getretene RTR-Verordnung (ZR-DBV) gibt den Startschuss für die Umsetzung dieser modernen zentralen Datenbank für die Rufnummernverwaltung in Österreich. In Zukunft werden alle Daten, die in Zusammenhang mit der Zuteilung, Einrichtung, Nutzung und Portierung von allen österreichischen Rufnummern stehen, zeitnah über eine elektronische Plattform von den Betreibern eingemeldet, erfasst und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Für diese Einmeldungen stehen grundsätzlich 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

- Einmeldung über Anbindung an eine definierte Schnittstelle der ZR-DB
- **Einemeldung über ein eigenes dafür geschaffenes WEB-GUI der RTR-GmbH**

Dieses Handbuch gibt einen detaillierten Überblick über alle wesentlichen Funktionen, Ansichten, Geschäftsfällen/Geschäftsfallarten, Durchführung von Geschäftsfällen sowie zu Abfrage- und Downloadmöglichkeiten betreffend das ZR-DB Web-GUI.

ZU BEACHTEN: Dieses Handbuch hat in dieser Version lediglich für die sogenannte „Betreiber-Testphase“ Gültigkeit und wird – aufgrund noch nicht gänzlich abgeschlossener Arbeiten die ZR-DB betreffend – laufend adaptiert und erweitert.

1.1 Begriffsbestimmungen:

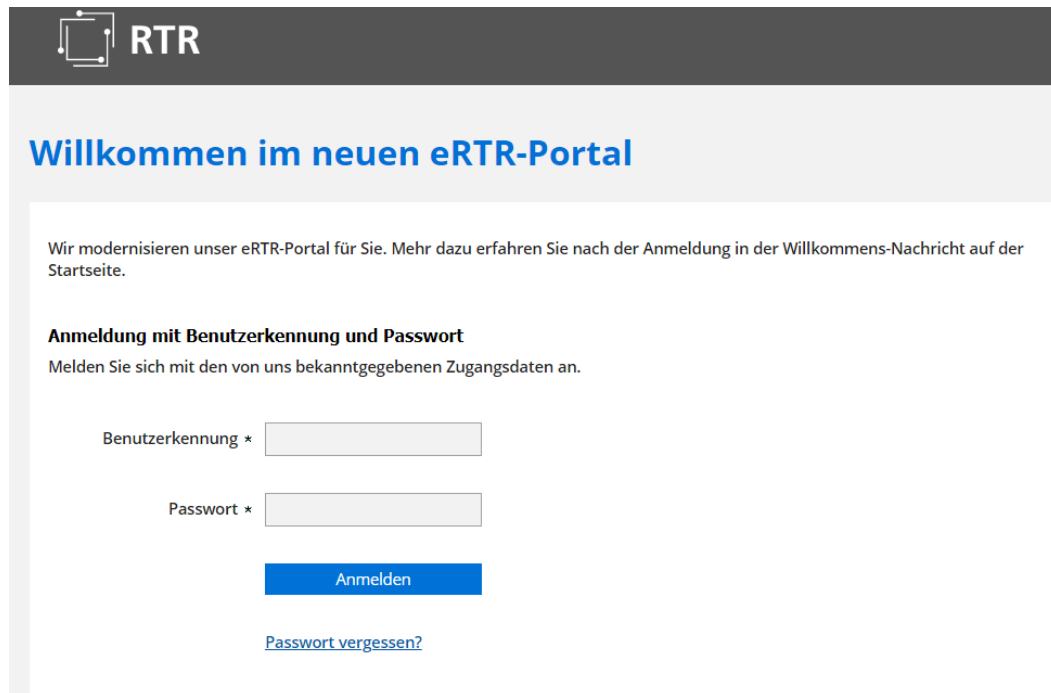
ZR-DB	Zentrale Referenzdatenbank für Rufnummern, darunter ist nicht nur eine Datenbank, sondern die gesamte Applikation inkl. Schnittstellen zu sehen.
ZR-DB Nutzer, Betreiber	Eine natürliche oder juristische Person, die berechtigt ist, die ZR-DB zu nutzen. Das sind alle KNB und KDB.
Hauptbenutzer	Ein einem Betreiber über e-RTR zugeordneter Benutzer mit erweiterten Nutzerrechten.
USER	Ein einem Betreiber über eRTR zugeordneter Benutzer, der durch den Hauptbenutzer angelegt wird und der von diesem entsprechende Berechtigungen zur Nutzung der ZR-DB erhält.
BETREIBER-ID; Betreibercode	Betreibercode von BI/DH, KNB/no, KDB/escp, KNBanker/noa, KDBanker/escpa, wird dem Betreiber über eRTR zugewiesen.
ZR-DB WEB-GUI ZR-DB Portal	Web-Portal, über das sämtliche definierte Geschäftsfälle, definierte Abfragen, das Setzen von Berechtigungen und Benachrichtigungen durchgeführt sowie Geschäftsfälle eingesehen werden können und das an die ZR-DB angebunden ist.
RTM	Recht zur selbstständigen Verwaltung (right to manage): Gemäß § 65 Abs 1 TKG 2003 kann bei der Rufnummernzuteilung durch die RTR das Recht gewährt werden, untergeordnete Elemente selbständig zu verwalten. Dies erfolgt gemäß KEM-V 2009 immer dann, wenn Rufnummern an einen KDB zugeteilt werden, damit dieser die Rufnummern an seine Teilnehmer zuweisen darf. Bei direkt an den Endnutzer zugeteilten Rufnummern wird dieses Recht nicht zugesprochen. Daher dürfen diese Endnutzer die Rufnummern nur selbst nutzen.
RTP	Weitergabe von Rufnummern-Nutzungsrechten gemäß § 10 Abs 5 KEM-V 2009
Bereichskennzahl	National destination code (Bereichskennzahl laut Definition KEM-V 2009)
Teilnehmernummer	Subscriber number (Teilnehmernummer laut Definition KEM-V 2009)
Tarif	Tariffeld in der ZR-DB - Tarif für zielnetztarifizierte Rufnummern
Zielnetztarifizierte Rufnummern	Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939
KDB, KDB aktuell	Kommunikationsdienstebetreiber Der Kommunikationsdienstebetreiber (KDB) hat ein direktes Vertragsverhältnis mit dem Teilnehmer (Endnutzer). Weiters hat er einen direkten Vertrag mit seinem KNB oder ist über eine Vertragskette (über andere KDB) mit dem KNB verbunden. In den meisten Fällen ist der Kommunikationsnetzbetreiber zugleich auch Kommunikationsdienstebetreiber, sofern der Endnutzer den Vertrag über den Kommunikationsdienst direkt mit dem Kommunikationsnetzbetreiber geschlossen hat.
KDBanker	Im Falle von Rufnummern, die mit dem Recht zur selbstständigen Verwaltung (RTM) zugeteilt wurden, ist im Falle einer Rückportierung der KDBanker das Rückportierungsziel. Im Falle von Rufnummern, die per Bescheid an den Endnutzer zugeteilt wurden (dh die Zuteilung erfolgte ohne RTM), wird kein KDBanker in der ZR-DB erfasst.

KNB, KNB aktuell	Kommunikationsnetzbetreiber Kommunikationsnetzbetreiber (KNB) ist der Betreiber eines Telekommunikationsnetzes, der ein derartiges Netz errichtet, betreibt, kontrolliert oder zur Verfügung stellt und für die Erreichbarkeit seines Teilnehmers oder für einen Endnutzer eines KDB verantwortlich ist.
BI	Bescheidinhaber Adressat des Zuteilungsbescheides
KNBab	Abgebender Kommunikationsnetzbetreiber Der KNBab ist jener Kommunikationsnetzbetreiber, der für die Erreichbarkeit jener Rufnummer für seinen Teilnehmer oder für einen Teilnehmer eines KDB sorgt, deren Portierung der KDBauf begehrt. Der Begriff ist nur bei der Portierung in Verwendung und in den Sequenzdiagrammen wird dieser als KNBalt bezeichnet.
KDBab	Abgebender Kommunikationsdienstebetreiber Der KDBab ist jener Kommunikationsdienstebetreiber, der mit dem Teilnehmer vor der Portierung ein Vertragsverhältnis hat und den Kommunikationsdienst für den Teilnehmer über das Netz des KNBab erbringt. Der Begriff ist nur bei der Portierung in Verwendung und in den Sequenzdiagrammen wird dieser als KDBalt bezeichnet.
KNBauf	Aufnehmender Kommunikationsnetzbetreiber Der KNBauf ist jener Kommunikationsnetzbetreiber, der die Portierung einer Rufnummer in sein Netz im Auftrag des Teilnehmers begehrt und der nach erfolgter Portierung für die Erreichbarkeit seines Teilnehmers oder für einen Teilnehmer eines KDB verantwortlich ist. Der Begriff ist nur bei der Portierung in Verwendung und in den Sequenzdiagrammen wird dieser als KNBneu bezeichnet. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Portierung wird dieser zum aktuellen KNB der jeweiligen Rufnummer.
KDBauf	Aufnehmender Kommunikationsdienstebetreiber Der KDBauf ist jener KDB, der mit dem Teilnehmer ein Vertragsverhältnis hat und nach der Portierung den Kommunikationsdienst für den Teilnehmer über das Netz des KNBauf erbringt. Der Begriff ist nur bei der Portierung in Verwendung und in den Sequenzdiagrammen wird dieser als KDBneu bezeichnet. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Portierung wird dieser zum aktuellen KDB der jeweiligen Rufnummer.
KNBanker	Jener Kommunikationsnetzbetreiber, in dessen Netz eine Rufnummer, gegebenenfalls im Rahmen eines Rufnummernblocks, originär eingerichtet ist. Der KNBanker ist bei der Methode Onward-Routing verantwortlich für die Zustellung einer Verbindung zum KNBauf.
KNBalt, KDBalt	In Tabellen genutzte Bezeichnung für jenen KNB bzw. KDB vor einem Geschäftsfall.
KNBneu, KDBneu	In Tabellen genutzte Bezeichnung für jenen KNB bzw. KDB nach einem Geschäftsfall.
alle_KNB, alle_KDB	In Tabellen genutzte Bezeichnung für alle weiteren KNB bzw. KDB, ausgenommen andere explizit angeführte KNB bzw. KDB.
KNB-Portierung	Portierung mit Wechsel des KNB
KDB-Portierung	Portierung ohne Wechsel des KNB

Eintrag	Bezeichnet eine Übermittlung von Daten zur ZR-DB.
Nachricht	Ist eine aktive Benachrichtigung durch die ZR-DB an einen ZR-DB Nutzer.
Werktag	Mo bis Sa (ausgenommen Feiertage)
Arbeitstage	Mo bis Fr (ausgenommen Feiertage)
Rückportierung	Rückportierung ist die Rückgabe einer importierten Rufnummer an den KDBanker und damit an den KNBanker und entspricht dem Begriff „Kündigung der Portierung“ in diversen bilateralen Vereinbarungen und Empfehlungen. Das bedeutet, dass Rufnummern, die exklusiv weitergegeben wurden, an jenen KDB zurückgegeben werden, dem diese zuvor exklusiv weitergegeben wurden. Eine Aufhebung der exklusiven Weitergabe stellt keine Rückportierung dar.
Exklusive Weitergabe	Unter „Weitergabe“ wird die vertragliche Weitergabe von Rufnummern-Nutzungsrechten gemäß § 10 Abs 5 KEM-V 2009 verstanden. Bei einer „exklusiven Weitergabe“ ermöglicht der Bescheidinhaber einem anderen KDB die exklusive Nutzung konkreter Rufnummernbereiche.
Optionale Weitergabe	Bei einer „optionalen Weitergabe“ ermöglicht der Bescheidinhaber einem oder mehreren anderen KDB, Rufnummern aus einem Rufnummernpool des Bescheidinhabers zu nutzen.
Zeitpunkt	Ein Zeitpunkt besteht aus Datum und Uhrzeit. Für die Prozessabbildung gilt Lokalzeit, Datenbank intern und an den Schnittstellen wird UTC verwendet.
Datum	Ein Datum enthält Tag, Monat und Jahr, ohne Uhrzeit.
Zeitfenster	Ein Zeitfenster ist durch die zwei Zeitpunkte Zeitfenster-Beginn und Zeitfenster-Ende definiert und diese dürfen nicht mehr als 48 Stunden auseinander liegen.
GF-ID	Eindeutige ID jedes Geschäftsfalles, die durch die ZR-DB festgelegt wird.
GF	Geschäftsfall
IDA, CSP	Informationsdiensteanbieter entspricht dem Dienstleister gemäß § 3 Z 8 KEM-V 2009

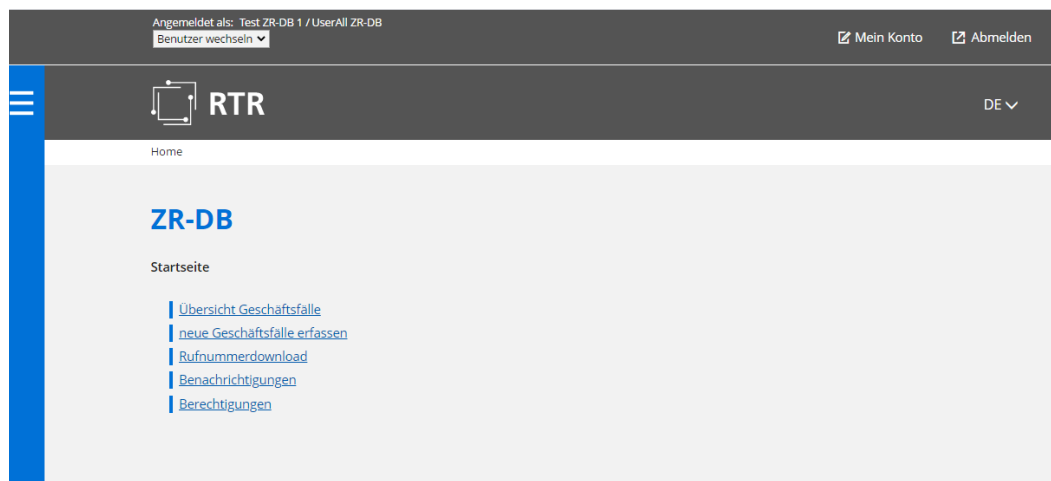
2 Einstieg in das WEB-GUI (ZR-DB-Portal)

Der Einstieg/Zugang zu diesem Interface (ZR-DB-Portal) erfolgt - analog zur Anmeldung im eRTR-Portal – mittels Benutzererkennung und Passwort. Die Anmeldung erfolgt unter folgendem Link: <https://zrdb-portal.rtr.at/>



Um entsprechende Zugangsdaten für dieses ZR-DB-Portal zu bekommen, ist eine Registrierung über das e-RTR-Portal nötig (Registrierung als Kommunikationsnetz- oder Dienstebetreiber ist Voraussetzung).

Nach erfolgreicher Anmeldung mittels Benutzererkennung und Passwort gelangt der User zu folgender Hauptansicht:



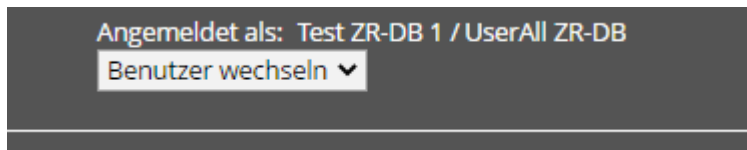
Derzeit sind in dieser Hauptansicht folgende Menüpunkte abgebildet:

- Übersicht Geschäftsfälle
- Neue Geschäftsfälle erfassen
- Rufnummerndownload
- Benachrichtigungen
- Berechtigungen

Sämtliche Menüpunkte werden im Detail in separaten Punkten weiter unten beschrieben.

Darstellung Betreibername UND Username:

Im linken oberen Bildrand wird dargestellt, mit welchem Betreibernamen UND Usernamen die Anmeldung erfolgte:



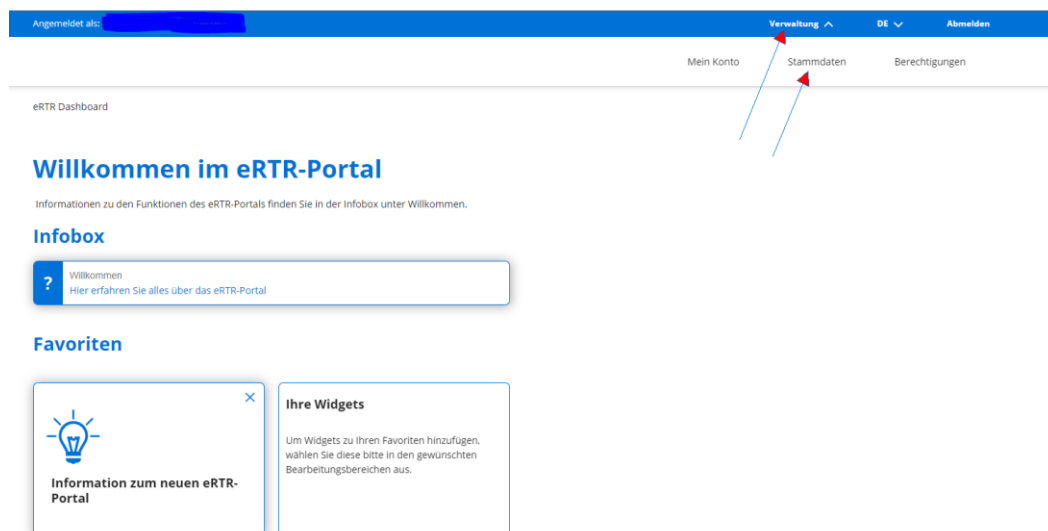
2.1 Anlegen von Benutzern über das eRTR-Portal

Das Anlegen von neuen Benutzern für die ZR-DB und die Zuweisung von Berechtigungen für die ZR-DB erfolgt in 2 Schritten:

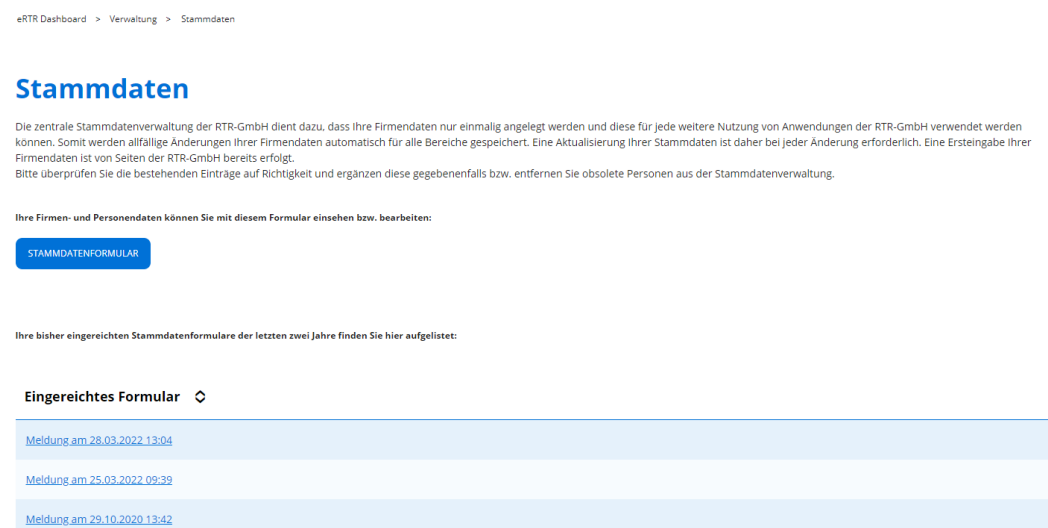
Schritt 1:

Neue Benutzer müssen grundsätzlich durch den HAUPTBENUTZER via eRTR (Stammdatenverwaltung) angelegt werden. Link zum eRTR-Portal: <https://egov.rtr.gv.at/>

Nach Einloggen des Hauptbenutzers kann man durch Klick auf den Button „Verwaltung“ (oben rechts) und danach „Stammdaten“ (Button wird nach Klick auf „Verwaltung“ unterhalb davon eingeblendet) neue Benutzer anlegen:



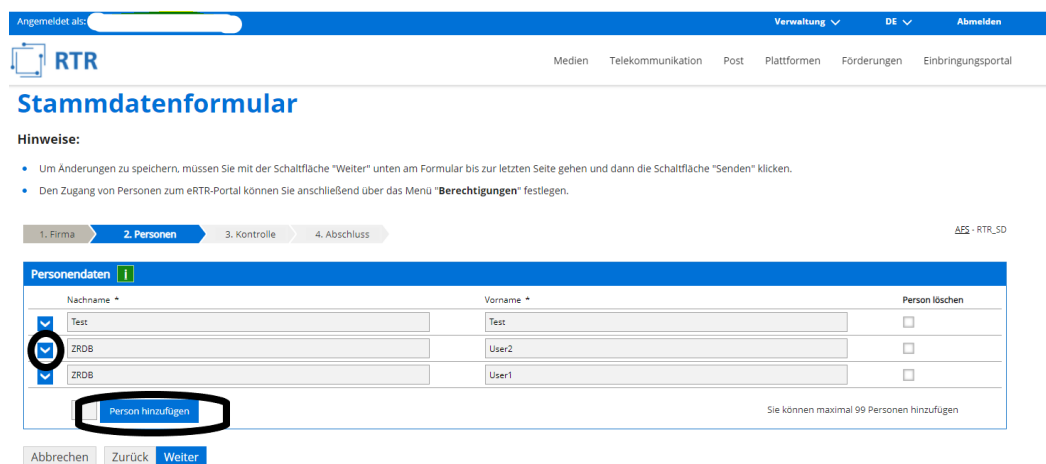
Danach erscheint ein neues Fenster mit der Box „Stammdatenformular“, mit welchem man die aktuell angelegten Personen einsehen bzw bearbeiten kann:



Unter Punkt 1. sind die bereits vorausgefüllten Firmendaten zu sehen und kann durch Anklicken von „Weiter“ gleich zu Punkt 2 („Personen“) gewechselt werden:

Hier werden der aktuelle Hauptbenutzer sowie etwaige, bereits vorhandene Personen angezeigt. Durch Klick auf den Pfeil links vor dem Namen der jeweiligen Person (es öffnet sich ein Drop-Down-Feld) können Daten bzw Funktionen der jeweiligen Person geändert werden.

Durch Klick auf den Button „Person hinzufügen“ können neue Personen angelegt werden.



Angemeldet als: [Name] **Verwaltung** **DE** **Abmelden**

RTR Medien Telekommunikation Post Plattformen Förderungen Einbringungsportal

Stammdatenformular

Hinweise:

- Um Änderungen zu speichern, müssen Sie mit der Schaltfläche "Weiter" unten am Formular bis zur letzten Seite gehen und dann die Schaltfläche "Senden" klicken.
- Den Zugang von Personen zum eRTR-Portal können Sie anschließend über das Menü "Berechtigungen" festlegen.

1. Firma **2. Personen** 3. Kontrolle 4. Abschluss APS - RTR_SD

Personendaten 1

Nachname *	Vorname *	Person löschen
Test	Test	☐
ZRDB	User2	☐
ZRDB	User1	☐

Person hinzufügen Sie können maximal 99 Personen hinzufügen

Abbrechen Zurück Weiter

Nach Abschluss der Punkte 3. („Kontrolle“) und 4. („Abschluss“) wird Ihnen eine Eingangsbestätigung zum Download zur Verfügung gestellt.

Nun kann wieder durch Klick auf „Verwaltung“ (rechts oben) und „Berechtigungen“ der Hauptbenutzer die bereits angelegten Benutzer so wie auch den eben neu angelegten Benutzer inklusive deren Berechtigungen einsehen:

Information der Person bei Änderung der Rechte

Erhält eine Person erstmalig Rechte für das Portal, wird diese Person automatisch per E-Mail über ihre Benutzerkennung und der Vorgehensweise zum Setzen eines Passworts informiert. Über nachfolgende Änderungen der Rechte wird keine Information an die betreffende Person versandt.

Name der Person	Berechtigungsrolle	Benutzerkennung	Dienstverwaltung	Rufnummernverwaltung	Plattform Notrufe	Finanzierungsbeitrag	Datenerhebung Telekom	Datenerhebung Medien	Datenerhebung Post	Laufende Verfahren	Netzsicherheit	Schlichtung	Förderungen	Zentrale Referenz Datenbank	Stammdatenverwaltung	Aktion
Test, Test	Hauptbenutzer	400000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
ZRDB, User1	Benutzer	548293												X		Bearbeiten
ZRDB, User2	Benutzer	668701												X		Bearbeiten
neueruser1, Testuser	-															Bearbeiten

Nach Anlegen eines neuen Benutzers via eRTR, muss dem Benutzer im eRTR-Portal via Menüpunkt "Berechtigungen" die Berechtigung für den Zugriff auf die ZR-DB eingeräumt werden. HAUPTBENUTZER eines Unternehmens haben GENERELL Vollzugriff auf die ZR-DB. Es sind keine besonderen Berechtigungen nötig.

Durch Klick auf „Bearbeiten“ kann nun die Rolle des neuen Benutzers („Hauptbenutzer“, „Nutzer“, „keine Rolle“) sowie die entsprechenden Rechte zugewiesen werden. Für die Berechtigung, die ZR-DB zu nutzen, muss daher das Recht „Zentrale Referenz-Datenbank“ ausgewählt und anschließend gespeichert werden. Die neuen Berechtigungen sollten danach unmittelbar in der oben dargestellten Tabelle (aktualisiert) ersichtlich sein.

In der Zwischenzeit bekommt der neue Benutzer auf seine vom Hauptbenutzer angegebene E-Mail-Adresse eine Nachricht mit der Benachrichtigung, dass er vom Hauptbenutzer des Unternehmens als „Benutzer“ angelegt wurde und durch Klick auf den Link in dieser E-Mail kann er sich nun sein individuelles Passwort einrichten. Nachdem den Anweisungen des Emails entsprechend Folge geleistet wurde, hat der Benutzer Zugang zum eRTR-Portal.

Etwaige Fragen im Zusammenhang mit dem Anlegen von neuen Benutzern richten Sie bitte an agg@rtr.at.

Schritt 2:

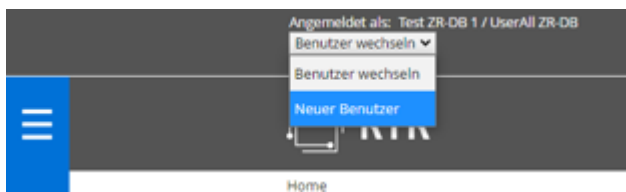
Danach müssen durch den Hauptbenutzer im ZR-DB-Portal (zrdb-portal.rtr.at) dem neu angelegten Benutzer unter dem Menüpunkt "Berechtigungen" nochmals spezifische Berechtigungen auf Geschäftsfallebene zugewiesen werden (lesend, lesend/schreibend, Berechtigungen für ALLE Geschäftsfälle oder nur für ganz spezifische Geschäftsfälle). Ein ZR-DB-Benutzer, der NICHT die Rolle des HAUPTBENUTZERS innehat, kann in der ZR-DB lediglich seine eigenen Berechtigungen einsehen, ohne dabei Änderungen durchführen zu können.

Jeder HAUPTBENUTZER eines über das e-RTR-Portal registrierten Betreibers hat grundsätzlich auch die Berechtigung, sich mit seinen Zugangsdaten im ZR-DB-Portal anzumelden. Weiters hat jeder HAUPTBENUTZER die Möglichkeit, via e-RTR eigene Nutzer für den Zugang zum ZR-DB-Portal anzulegen.

2.2 Wechsel zwischen verschiedenen Betreibern / Usern

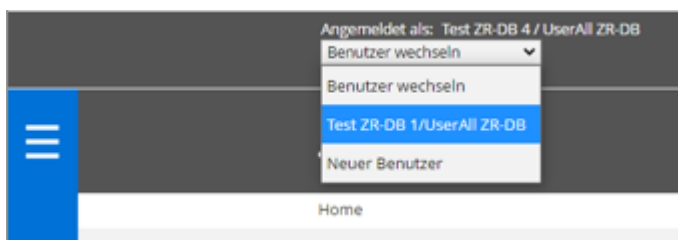
Eine WESENTLICHE Funktion dieses Portal ist, dass nach Anmelden zwischen verschiedenen Betreibern/Usern gewechselt werden kann. Dieses „Wechseln“ zwischen verschiedenen Betreibern / Usern war eine der wesentlichen Anforderungen seitens der Betreiber an dieses Portal.

Diese Funktion ermöglicht, sich mittels unterschiedlicher Zugangsdaten „mehrfach“ anzumelden und zwischen diesen Accounts zu wechseln. Dadurch ist es möglich, dass ein Betreiber für andere Betreiber in dessen Namen selbständig Geschäftsfälle initiieren, durchführen und bestätigen kann. Ein „größerer“ Betreiber hat somit die Möglichkeit, für seine dahinter angebotenen Reseller, KDBs etc. Geschäftsfälle zu initiieren und durchzuführen. Voraussetzung dafür ist, dass diesem durchführenden Betreiber entsprechende Zugangsdaten durch JENEN Betreiber, in dessen Namen Geschäftsfälle durchgeführt werden sollen, übermittelt wurden.



Über die Auswahl „Neuer Benutzer“ kann eine erneute Anmeldung mittels anderer Zugangsdaten durchgeführt werden.

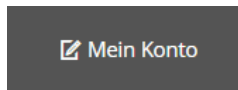
Danach kann zwischen diesen Nutzern gewechselt werden.



Sämtliche Ansichten im ZR-DB-Portal beziehen sich immer auf den jeweils ausgewählten Nutzer.

MERKE: Ein Wechsel zwischen Benutzern kann DIREKT in ALLEN zur Verfügung stehenden Menüpunkten – und auch teilweise in deren Unteransichten – erfolgen.

2.3 „Mein Konto“



Diese Ansicht ermöglicht – analog zum eRTR - Einsicht in die wesentlichen Daten des eingeloggten Users. Da diese Ansicht ident zu jener im eRTR ist, erfolgt an dieser Stelle keine detailliertere Beschreibung.

Angemeldet als: Test ZR-DB 1 / UserAll ZR-DB
Benutzer wechseln


RTR

Home > [Settings] > Account >

Mein Konto

Zugangs-Daten

Name : ZR-DB, UserAll
Unternehmen : Test ZR-DB 1
Benutzerkennung : 438183
Berechtigungsrolle : Benutzer
Bürgerkarte: nicht zugeordnet

[Passwort ändern](#)
[Bürgerkarte zuordnen](#)

Berechtigungen

Dienstverwaltung : Nein
Rufnummernverwaltung : Nein
Plattform Notrufe : Nein
Finanzierungsbeitrag : Nein
Datenerhebung Telekom : Nein
Datenerhebung Medien : Nein
Datenerhebung Post : Nein
Laufende Verfahren : Nein
Netzsicherheit : Nein
Schlichtung : Nein
Förderungen : Nein
Zentrale Referenz-Datenbank : Ja
Stammdatenverwaltung : Nein

Hauptbenutzer des Unternehmens

Hauptbenutzer

2.4 Abmelden



Durch Drücken des Buttons „Abmelden“ erfolgt der Ausstieg aus dem ZR-DB-Portal. Hierbei erfolgt eine Abmeldung für SÄMTLICHE eingeloggten User.

3 Berechtigungen

Unter dem Menüpunkt „Berechtigungen“ hat der **HAUPTBENUTZER** eines registrierten Betreibers die Möglichkeit, für einzelne, über das eRTR-Portal angelegte User Berechtigungen zu vergeben/verwalten: Diese Ansicht ist nahezu ident zur im eRTR-Portal befindlichen Berechtigungsansicht. Der Unterschied liegt lediglich darin, dass Berechtigungen für die ZR-DB ausschließlich über das ZR-DB-Portal vergeben bzw. verwaltet werden können. **Beim Anlegen eines neuen Benutzers durch den Hauptbenutzer via eRTR MUSS der Hauptbenutzer im Anschluss daran diesem Benutzer auch im ZR-DB-Portal ZUSÄTZLICH entsprechende Berechtigungen auf Geschäftsfallebene zuweisen. Andernfalls kann der Benutzer zwar ins ZR-DB-Portal einsteigen, hat aber keine Berechtigungen zum Durchführen von Geschäftsfällen.**

Ein ZR-DB-Benutzer, der NICHT die Rolle des HAUPTBENUTZERS innehat, kann lediglich seine eigenen Berechtigungen einsehen, ohne dabei Änderungen durchführen zu können.

ZU BEACHTEN: Eine detaillierte Ansicht dieser Berechtigungen wird nur angezeigt, wenn der eingeloggte USER die Rolle des HAUPTBENUTZERS innehat UND zusätzlich zum HAUPTBENUTZER auch noch weitere Benutzer angelegt wurden. Sollte zu einem registrierten, angelegten Betreiber lediglich ein HAUPTBENUTZER existieren, keine weiteren Benutzer/User angelegt sein, ist diese Ansicht nicht existent, da einem HAUPTBENUTZER in der ZR-DB grundsätzlich sämtliche Rechte eingeräumt werden.


RTR
DE ▾

Home > Berechtigungen

Name der Person	Berechtigungsrolle	Benutzerkennung	Dienstverwaltung	Rufnummernverwaltung	Plattform Notrufe	Finanzierungsbeitrag	Datenerhebung Telekom	Datenerhebung Medien	Datenerhebung Post	Laufende Verfahren	Netzicherheit	Schlichtung	Förderungen	Zentrale Referenz-Datenbank	Stammdatenverwaltung	Aktion
ZR-DB, User1	Benutzer	548582												X		Bearbeiten
ZR-DB, User2	Benutzer	428933												X		Bearbeiten
ZR-DB, UserAll	Benutzer	277262														Bearbeiten

Über den Button „Bearbeiten“ gelangt der HAUPTBENUTZER zur Detailansicht des ausgewählten Benutzers und kann über diese Ansicht entsprechende Berechtigungen setzen bzw. löschen.

Über Anwahl des Links „Home“ wird die Ansicht geschlossen und ins Hauptmenü zurückgekehrt.

Home > Berechtigungen

Ansicht Berechtigungen für einzelnen User nach Drücken des Buttons „Bearbeiten“:

Benutzer Name: ZR-DB, User1

✕

Rolle:

☐ Hauptbenutzer
☒ Benutzer
☐ Keine Rolle

Rechte:

☐ Dienstverwaltung
☐ Rufnummernverwaltung
☐ Plattform Notrufe
☐ Finanzierungsbeitrag
☐ Datenerhebung Telekom
☐ Datenerhebung Medien
☐ Datenerhebung Post
☐ Laufende Verfahren
☐ Netzsicherheit
☐ Schlichtung
☐ Förderungen
☒ Zentrale Referenz-Datenbank
☐ Stammdatenverwaltung

Berechtigungen ZR-DB

Geschäftsfall	Zugriff	
KNB-Portierung ▼	Lesen und Schreib ▼	✕
Einrichtung ▼	Lesen und Schreib ▼	✕

+

Abbrechen

Speichern

Berechtigungen können je Geschäftsfallkategorie einzeln sowie generell für alle Geschäftsfallkategorien gesamt verwaltet werden.

Eine detaillierte Beschreibung sämtlicher abgebildeter Geschäftsfälle, für die Berechtigungen verwaltet werden können, findet sich in **Punkt 5 (Übersicht Geschäftsfälle)**.

Berechtigungen können entweder den Status „Lesen“ oder „Lesen und Schreiben“ beinhalten und werden in der Bearbeitungsansicht unter dem Punkt „Zugriff“ gesetzt.

- **Zugriff „Lesen“:** Der User hat lediglich die Möglichkeit, Geschäftsfälle, die mit diesem Status versehen sind, anzusehen. Er kann keinerlei Aktionen setzen, die diesen Geschäftsfall in irgendeiner Weise beeinflussen können.
- **Zugriff „Lesen und Schreiben“:** Der User hat die Möglichkeit, Geschäftsfälle, die mit diesem Status versehen sind, in vollem Umfang gemäß den in der ZR-DB abgebildeten Prozessen zu bearbeiten.

Symbole:

-  ... Hinzufügen neuer Berechtigungen
Durch Auswahl dieses Symboles können neue, einzelne Berechtigungen (Auswahl des Geschäftsfalles und der Zugriffsart) erstellt werden
-  ... Entfernen von Berechtigungen
Durch Auswahl dieses Symbols wird der entsprechende Eintrag (die gesamte Zeile) entfernt.
-  ... Schließen des Fensters

Durch Drücken des Buttons „Speichern“ werden die durchgeführten Änderungen übernommen.

4 Benachrichtigungen

Über den Menüpunkt „Benachrichtigungen“ hat jeder USER die Möglichkeit, zu allen in der ZR-DB vorhandenen Geschäftsfällen definierte e-mail-Adressen und Callback-URLs zu hinterlegen, an die – laut ZR-DB-Prozess und abhängig vom jeweiligen Geschäftsfall – entsprechende Nachrichten gesendet werden können.

Weiters gibt es die Möglichkeit, über einen bevorstehenden Ablauf eines Geschäftsfalles per Nachricht informiert bzw. erinnert zu werden. Erfolgreiche Geschäftsfalldurchführungen setzen oftmals entsprechende positive Bestätigungen voraus. Um diese Bestätigungen fristgerecht durchzuführen, kann durch den User festgelegt werden, wie viele Minuten vor Ablauf eines Geschäftsfalles eine Erinnerungsmail zugesandt werden soll, um auf den bevorstehenden Fristablauf hinzuweisen. Diese „Erinnerungszeit vor Fristablauf“ kann minimal 30 Minuten und maximal 720 Minuten (=12 Stunden) betragen und vom User selbst festgelegt werden. Erfolgt keine Festlegung, gilt ein Default-Wert von 30 Minuten.


RTR
DE ▼

Home > Benachrichtigungen

Geschäftsfall-Art	E-Mail	Callback URL	Ablaufzeit (Minuten)	
Rufnummernsperre				✚
Umrichtung Anker				✚
Datenkorrektur				✚
Löschung KNB				✚
Löschung KDB				✚
Änderung KNB				✚
Löschung KNBAnker				✚
Austragung				✚
Einrichtung				✚
Eintragung				✚
Weitergabe exklusiv Zuweisung				✚
Weitergabe optional Nutzung				✚
Weitergabe exklusiv Aufhebung Zuweisung				✚
Rückportierung				✚
Portierung (KDB)	max.mustermann@rtr.at	https://rtr.at/zr-db	30	✚ ✕
Portierung (KNB)	max.mustermann@rtr.at	https://rtr.at/zr-db	60	✚ ✕
Nutzungsanzeige				✚
Übertragung				✚

Home > Benachrichtigungen

Über Anwahl des Links „Home“ wird die Ansicht geschlossen und ins Hauptmenü zurückgekehrt.

Symbole:

-  ... Hinzufügen neuer Benachrichtigungen
Durch Auswahl dieses Symboles beim jeweils zugehörigen Geschäftsfall können Informationen zu Benachrichtigungen hinzugefügt werden
-  ... Entfernen von Benachrichtigungen
Durch Auswahl dieses Symbols beim jeweils zugehörigen Geschäftsfall können Informationen zu Benachrichtigungen entfernt/gelöscht werden
-  ... Durch Auswahl dieses Symbols beim jeweils zugehörigen Geschäftsfall können Informationen zu Benachrichtigungen editiert/geändert werden
-  ... Schließen des Fensters

Beispiel Konfiguration Benachrichtigung Geschäftsfall „Einrichtung“:

"Einrichtung"-Konfiguration hinzufügen 

E-Mail:

Callback URL:

Ablaufzeit (Minuten):

Durch Drücken des Buttons „Speichern“ werden die durchgeführten Änderungen übernommen und das Konfigurationsfenster geschlossen.

ZU BEACHTEN: Werden zu den jeweiligen Geschäftsfällen KEINE Informationen zu Benachrichtigungen hinterlegt, werden auch KEINE Benachrichtigungen/Nachrichten versandt! Aufgrund eines teilweise hohen „Nachrichtenaufkommens“ (geschäftsfallabhängig) wird empfohlen, für die Benachrichtigungen – soweit möglich - „Sammel-e-mail-Adressen zu hinterlegen! Sollten pro Betreiber userabhängig mehrere verschiedene Adressen hinterlegt sein, so werden an ALLE hinterlegten Adressen entsprechende Informationen Benachrichtigungen/Nachrichten versandt.

5 Übersicht Geschäftsfälle

Über den Menüpunkt „Übersicht Geschäftsfälle“ hat jeder USER – abhängig von seinen Berechtigungen – die Möglichkeit, alle Geschäftsfälle (laufende und abgeschlossene/historische Geschäftsfälle) einzusehen, bei denen der dem User zugeordnete Betreiber entweder Initiator des zugeordneten Geschäftsfalles ist, oder in irgendeiner Rolle an diesem Geschäftsfall beteiligt ist. In weiterer Folge können gegebenenfalls weiterführende Schritte (Aktionen) durch den User gesetzt werden, die für den weiteren Verlauf des Geschäftsfalles von Bedeutung bzw. relevant sind.

MERKE FÜR DIE WEITERE BESCHREIBUNG:

INITIATOR: Jener Betreiber, der diesen Geschäftsfall initiiert bzw. initiiert hat.

BETEILIGTER: Betreiber, der entweder Bescheidinhaber, KDB Anker, KNB Anker, KDB aktuell oder KNB aktuell zu einer in der ZR-DB eingetragenen Rufnummer ist oder bei der Initiierung eines Geschäftsfalles vom Initiator als solcher angegeben wird.

Default-mäßig ist diese Übersicht der Geschäftsfälle so gestaltet, dass neueste Geschäftsfälle nach Aktualität des Feldes „Datum-Erstellung“ absteigend sortiert angezeigt werden.

Weiters bietet diese Übersicht die Möglichkeit, über vordefinierte (nicht änderbare) Filter die Gesamtansicht einzuschränken bzw. auf häufige Suchen einzuschränken, sowie eigene userdefinierte Filter zu erstellen, abzuspeichern und auch wieder zu löschen.

Die Geschäftsfallübersicht selbst gliedert sich in 2 verschiedene Ebenen:

- Anzeige des Hauptgeschäftsfalles mit allen relevanten Informationen
- Unteransicht mit relevanten Details zum jeweiligen Hauptgeschäftsfall, Details zum „Lebenslauf“ dieses Geschäftsfalles (Anzeige von SUB-Transaktionen) UND eventuell enthaltenen „TO-DOS“, die für diesen Geschäftsfall durchgeführt werden können. Diese „TO-DOS“ beschreiben jene weiterführenden Aktionen, die gesetzt werden können/müssen und die somit den weiteren Verlauf des Geschäftsfalles beeinflussen bzw. weiterführen.

Weiters ist eine Funktionalität implementiert, mittels der auf Hauptebene diese „Standardansicht“ aufgehoben und gezielt nach einer Geschäftsfall-ID bzw. Rufnummer gesucht werden kann und damit ganz spezifisch ein bestimmter Geschäftsfall angezeigt werden kann. Dies ist unter anderem auch deswegen nötig, da im Falle der **mobilen Rufnummernportierung** lediglich der Initiator, nicht aber ein Beteiligter (aufnehmender Betreiber) bekannt ist. Mittels dieser Funktionalität können auch mobile Rufnummernportierungen (Bestätigung der Portierung, etc.) über das ZR-DB-Portal erfolgreich eingemeldet werden.

5.1 Hauptansicht Geschäftsfälle

In der Hauptansicht werden die wesentlichen Details zu einem Geschäftsfall dargestellt. Weiters sind in diese Ansicht vordefinierte Filter, Suchfunktionen sowie Felder für userdefinierte Filterungen, welche auch speicherbar sind, mit eingebettet. Die einzelnen Filtermöglichkeiten werden etwas später im Detail beschrieben.

ZU BEACHTEN: Sämtliche ausgewiesene Zeitangaben sind in dieser Ansicht in LOKALZEIT dargestellt! Die Zeitangaben in der ZR-DB selbst sind dagegen immer in UTC eingetragen. Im ZR-DB-Portal selbst erfolgt eine Umrechnung von UTC in Lokalzeit.

Liste der aktuellen und historischen Geschäftsfälle

Betreiber-ID: 4

Durchführender Betreiber: TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH

Rolle des Betreibers: KNB+KDB

Suche mit GF ID

Filter mit GF Art

GF ab Datum

Name Userfilter

Suche mit Rufnummer

Filter nach Status

GF bis Datum

Filter nach Operator

Vordefinierte Filter

GF-ID	Datum Erstellung	GF-Art	initiiender Betreiber	Rufnummer von - bis	Status	Frist bis
afbafaf6-d299-4ecd-8214-b33cd6db95cf	02.02.2021 08:38:56	Einrichtung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 900 720000 - 43 900 720299	in Bearbeitung - warten auf Fristende	03.02.2021 12:00:00
5e1806d2-8bde-4d2a-a66d-67efbb1bb45	02.02.2021 08:26:40	Tarifänderung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 810 995000 - 43 810 995000	Aktion erwartet	03.02.2021 12:00:00
7aa6fcb7-7400-4954-b468-a6dc5d4feb9	29.01.2021 08:27:30	Tarifänderung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 810 995000 - 43 810 995000	abgelaufen	30.01.2021 12:00:00
32b1722d-ec80-4cdc-8080-46b85336225f	27.01.2021 11:10:36	Weitergabe optional Nutzung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 1 7200021 - 43 1 7200021	Zurückgewiesen - Validierungsfehler	

Weitere Informationen:

Am Beginn der Seite sind die Daten zum durchführenden Betreiber ersichtlich.

Liste der aktuellen und historischen Geschäftsfälle

Betreiber-ID: 101

Durchführender Betreiber: Test ZR-DB 1

Rolle des Betreibers: Benutzer

Betreiber-ID: Angezeigter Betreibercode des Betreibers, der dem Betreiber über eRTR bei der Registrierung zugeordnet wurde. In der ZR-DB selbst werden keine Klarnamen verwendet, sämtliche Zuordnungen zu einem Betreiber erfolgen mittels dieser Betreiber-ID.

In dieser Übersicht sind zu jedem Geschäftsfall folgende Parameter ersichtlich:

Überschrift	Beschreibung
GF-ID	ID des Geschäftsfalles, ist als Link ausgeführt, um bei Anwählen der GF-ID zu den weiteren Details des Geschäftsfalles zu gelangen (Ebene 2)
Datum-Erstellung	Datum der Erstellung des Geschäftsfalles
GF-Art	Art des Geschäftsfalles
Initiierender Betreiber	Betreiber, der den Geschäftsfall initiiert hat
Rufnummer von – bis	Rufnummern diesen Geschäftsfall betreffend
Status	Status des Geschäftsfalls
Frist bis	Frist, bis wie lange der Geschäftsfall bearbeitet sein muss

Mittels des Symbol  kann nach jedem des in der Tabelle angegebenen Parameters aufsteigend oder absteigend sortiert werden.

Arten von Geschäftsfällen:

Folgende Arten von Geschäftsfällen sind derzeit im ZR-DB-Portal abgebildet:

Geschäftsfall
Änderung KNB
Datenkorrektur
Einrichtung
Löschung KDB
Löschung KNB
Löschung KNB Anker
Nutzungsanzeige
Nutzungsanzeige-Upload
Portierung (KDB)
Portierung (KNB)
Rückportierung
Sperre
Tarifänderung
Umrichtung Anker
Weitergabe exklusiv Aufhebung Zuweisung
Weitergabe exklusiv Zuweisung
Weitergabe optional Nutzung
Änderung KNB
Datenkorrektur
Zentrale Routinginformationen

Details zu den einzelnen Geschäftsfällen werden im Punkt 5 (Übersicht Geschäftsfälle) eingehend erläutert.

Status eines Geschäftsfalles:

Jeder der oben angeführten Geschäftsfälle kann folgenden Status aufweisen:

Status	Bedeutung
Neu	Neuer Geschäftsfall eingebracht, noch nicht weiter bearbeitet
in Bearbeitung	Geschäftsfall durch die ZR-DB in Bearbeitung
Zurückgewiesen - Validierungsfehler	Fehler aufgrund Validierung (z.B. Rufnummernlänge)
Zurückgewiesen - keine Erlaubnis	Fehler, keine Berechtigung zur Durchführung
fehlgeschlagen	Geschäftsfall ist fehlgeschlagen
durchgeführt	Geschäftsfall wurde erfolgreich durchgeführt
Aktion erwartet	Weitere Bearbeitung bedingt das Setzen von bestimmten Aktionen – „TO-DOS“ vorhanden
abgelaufen	Geschäftsfall abgelaufen, Fristende erreicht
in Bearbeitung - warten auf Fristende	Geschäftsfall ist in Bearbeitung, Endgültige Durchführung erfolgt erst nach gesetzter Frist
nachfolgend fehlgeschlagen	Geschäftsfall im Zuge der weiteren Bearbeitung fehlergeschlagen
Abgebrochen	Geschäftsfall wurde abgebrochen (z.B durch Storno)

STATUS „Aktion erwartet“: Sollte ein Geschäftsfall mit diesem STATUS angezeigt werden, so sind für eine weitere Bearbeitung des Geschäftsfalles weitere Maßnahmen zu setzen. Detaillierte Informationen dazu finden sich in Punkt 5.2.3 (TO-DOS)

5.2 Unteransicht Geschäftsfälle (Details)

Durch Anwählen einer mit Link hinterlegter GF-ID gelangt der USER zu einer Unteransicht den Geschäftsfall betreffend, in der er a) relevante detailliertere Details zu diesem Geschäftsfall ansehen kann, b) alle zu diesem Geschäftsfall getätigten SUB-Transaktionen einsehen kann (=„Lebenslauf des Geschäftsfalles“) und c) alle relevanten sogenannten „TO-DOS“ (falls welche vorhanden sind) aufgelistet bekommt – und falls der USER gleichzeitig auch Adressat (= angeführter Betreiber) des TO-DOS (die den weiteren Verlauf des Geschäftsfalles beeinflussen) ist – diese auch durchführen kann.

5.2.1 Relevante Details zu Geschäftsfällen

Zu jedem Geschäftsfall werden in der Unteransicht – abhängig vom Geschäftsfall – weitere/zusätzliche Details/Parameter/Informationen für den USER dargestellt, SOFERN Werte* für diese Parameter vorliegen.

Beispiel:

User Daten:



GF-ID	8b521d5a-4ac2-4012-9558-80666de1dad8
Datum Erstellung	15.12.2020 11:09:30
GF-Art	Weitergabe exklusiv Zuweisung
initiiierender Betreiber	Test ZR-DB 3
Rufnummer von	43 2235 20005
Rufnummer bis	43 2235 20018
Status	Zurückgewiesen - Validierungsfehler
Bescheidinhaber	null
KNB Anker	null
KDB abgebend	null
KDB abgebend	null
aufnehmender KDB	Test ZR-DB 1
aufnehmender KNB	null
Ergebnis der Transaktion	["43223520005-43223520018: The user is not DH for all validated number assignments: 43223520010-432235200155, 432235200156-432235200169, 432235200170-432235200199, 43223520002-43223520009","invalid","None"]

Zu Feldern, die den Wert „null“ ausweisen, werden seitens der ZR-DB keine Daten an das ZR-DB-Portal übermittelt.

Abhängig vom Geschäftsfall sind für den User folgende weitere Parameter ersichtlich:

Feldbezeichnung:	Bedeutung
GF-ID	ID des Geschäftsfalles (auch Transaction-ID genannt)
Datum Erstellung	Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsfalles in der ZR-DB
GF-Art	Art des Geschäftsfalles
Initiierender Betreiber	Betreiber, welcher den Geschäftsfall initiiert (eingebracht) hat
Rufnummer von:	Rufnummernbeginn
Rufnummer bis:	Rufnummernende
Status	Status des Geschäftsfalles
Frist bis:	Geschäftsfall muss durchgeführt werden bis
Bescheidinhaber:	Bescheidinhaber der Rufnummer (BI, siehe Begriffsbestimmungen)
KDB Anker:	KDBanker (siehe Begriffsbestimmungen)
KNB Anker:	KNBanker (siehe Begriffsbestimmungen)
KDB abgebend	KDB abgebend (KDBab, siehe Begriffsbestimmungen)
KNB abgebend	KNB abgebend (KNBab, siehe Begriffsbestimmungen)
aufnehmender KDB	aufnehmender KDB (KDBauf, siehe Begriffsbestimmungen)
aufnehmernder KNB	aufnehmernder KNB (KNBauf, siehe Begriffsbestimmungen)
Zeitfenster von	Beginn des Zeitfensters
Zeitfenster bis	Ende des Zeitfensters
Tarif	Tarif bei zielnetztarifierten Rufnummern
Link	Link zu Informationen betreffend Rufnummernsperren
Bemerkung	Bemerkungen zu Rufnummernsperren
Grund	Grund einer Rufnummernsperre
Aktiv	Aktiv
Datum Info	Datum der Rufnummernsperre
Diensteanbieter	Diensteanbieter einer Nutzungsanzeige
Zeitpunkt Rückportierung	Zeitpunkt der Rückportierung, ab dem die Rückportierung wirksam wird
Zeitpunkt Einrichtung	Zeitpunkt der Einrichtung, ab dem die Einrichtung wirksam wird
Ergebnis der Transaktion	Ergebnis einer durchgeführten Aktion, kann bei fehlgeschlagenen Geschäftsfällen auch den Fehlergrund beinhalten

* Nicht für jeden Geschäftsfall werden immer zwingend Informationen zu allen, in der Tabelle angeführten Parametern mitgeliefert. Sollten zu einem Parameter KEINE Werte mitgeliefert werden, so werden diese Parameter auch nicht angezeigt/ausgewiesen.

5.2.2 Sub-Geschäftsfälle (Sub-Transaktionen)

SUB-Transaktionen stellen den „Lebenslauf“ eines Geschäftsfalles dar und dienen an dieser Stelle zur Information von Geschehenem bzw. um das Geschehene sowie die Zwischenschritte bis zur erfolgreichen oder fehlgeschlagenen Durchführung eines Geschäftsfalles nachvollziehen zu können. Sämtliche zu einem Haupt-Geschäftsfall zugehörigen SUB-Geschäftsfälle (SUB-Transaktionen), die zum Zeitpunkt der Abfrage des Haupt-Geschäftsfalles existieren, werden dem User hier angezeigt.

Beispiel:

SUB-Transaktionen:

GF-ID	4e9c045a-5219-4c51-aaa7-52301d088622
Datum Erstellung	15.12.2020 10:53:38
GF-Art	Einrichtung
Unterkategorie	abgeschlossen
initiiender Betreiber	null
Status	durchgeführt
Ablauf	15.12.2020 10:56:29
GF-ID	afe93902-86e9-4c48-9966-0c3968336ee0
Datum Erstellung	15.12.2020 10:53:38
GF-Art	Einrichtung
Unterkategorie	Bestätigung
initiiender Betreiber	Test ZR-DB 1
Status	durchgeführt
Ablauf	15.12.2020 10:56:29

Folgende Parameter sind zu einem SUB-Geschäftsfall ersichtlich:

Feldbeschriftung	Beschreibung
GF-ID	ID des SUB-Geschäftsfalles
GF-Datum Erstellung	Datum der Erstellung des SUB-Geschäftsfalles
GF-Art	Art des Geschäftsfalles
Unterkategorie	Art des Sub-Geschäftsfalles
Initiierender Betreiber	Betreiber, der den Geschäftsfall initiiert hat
Status	Status des Geschäftsfalles
Ablauf	Frist, bis wann der Geschäftsfall bearbeitet sein muss

Folgende Unterkategorien (Arten von Sub-Geschäftsfällen) existieren:

Unterkategorie	Beschreibung
Initiierung	Geschäftsfall wurde initiiert
Bestätigung	Bestätigung / Freigabe erfolgt
Frist Bestätigung	Keine Bestätigung bis Fristende des Geschäftsfalles durchgeführt
Aviso Storno	Aviso-Storno wurde durchgeführt
Bestätigung positiv	Bestätigung positiv wurde durchgeführt
Bestätigung negativ	Bestätigung negativ wurde durchgeführt
abgeschlossen	Geschäftsfall wurde abgeschlossen

5.2.3 TO-DOS:

Nachfolgend zu den SUB-Transaktionen werden dem USER alle relevanten TO-DOS (sofern welche vorhanden sind) aufgelistet dargestellt. Ob bei einem Geschäftsfall TO-DOS vorhanden sind, wird mit dem Geschäftsfallstatus „AKTION ERWARTET“ angezeigt.

MERKE: Ob bei einem Geschäftsfall TO-DOS vorhanden sind, wird mit dem Geschäftsfallstatus „AKTION ERWARTET“ angezeigt. NUR in diesem Fall sind entsprechende TO-DOS bei einem Geschäftsfall vorhanden.

Um initiierte Geschäftsfälle weiterbearbeiten (bestätigen, stornieren, ablehnen) zu können, sind bei vielen Geschäftsfallarten dafür sogenannte „TO-DOS“ vorgesehen, die entweder vom initiiierenden Betreiber selbst oder von einem beteiligten Betreiber durchgeführt werden müssen. Sämtliche TO-DOS, die zum Zeitpunkt der Abfrage des Geschäftsfalles diesen Geschäftsfall betreffend existieren, werden dem User hier angezeigt, es können dabei auch mehrere dieser TO-DOS enthalten sein, die einzeln (jede für sich) ausgewiesen werden.

Falls der dem User zugeordnete Betreiber gleichzeitig auch Adressat (= angeführter Betreiber im Feld „Durchzuführen von“) des TO-DOS (das den weiteren Verlauf des Geschäftsfalles beeinflusst) ist und der User über entsprechende Berechtigungen verfügt, können diese TO-DOS von diesem User durchgeführt werden..

Spezialfall: Sollte KEIN Betreiber für das Durchführen eines TO-DOS eingetragen sein, so muss JEDER einem Betreiber zugeordneter USER, der entsprechende Berechtigungen besitzt und der dieses TO-DO angezeigt bekommt, die Möglichkeit haben, dieses auch durchzuführen. Dieser Spezialfall ist zur Bestätigung von Portierungen mobiler Teilnehmernummern gedacht, da bei diesem Geschäftsfall aufgrund seiner Ausprägung bei einer verlangten Bestätigung nie ein „Beteiligter Betreiber“ angeführt wird.

Folgende Parameter sind zu einem „TO-DO“ ersichtlich:

Feldbeschriftung	Beschreibung
GF-Art	Art des Geschäftsfalles
Unterkategorie	Art des TO-DOS
Durchzuführen von:	Betreiber, der dieses TO-DO durchführen muss / kann
Beginn Frist To-Do	Zeitpunkt, ab dem ein TO-DO durchgeführt werden kann
Ablauf Frist To-Do	Zeitpunkt, bis zu dem ein TO-DO durchgeführt werden kann
Nachricht	Allfällige Nachricht zu einem TO-DO

Folgende Unterkategorien (Arten von TO-DOS) existieren:

Unterkategorie	Beschreibung
Bestätigung	Bestätigung / Freigabe
Aviso Storno	Aviso Storno
Bestätigung positiv	Bestätigung positiv
Bestätigung negativ	Bestätigung negativ

Beispiel:

TO-DOS:

Unterkategorie	Aviso Storno
Durchzuführen von:	Test ZR-DB 4
Beginn Frist To-Do	17.12.2020 09:22:08
Ablauf Frist To-Do	21.01.2021 01:00:00
Nachricht	
Aviso Storno	
Unterkategorie	Bestätigung
Durchzuführen von:	null
Beginn Frist To-Do	18.12.2020 09:22:08
Ablauf Frist To-Do	21.01.2021 01:00:00
Nachricht	
Bestätigung	

Jedes TO-DO muss dann durch den USER mittels eines „Bestätigungs-Buttons“ durchgeführt/bestätigt werden können, sofern der USER für dieses TO-DO auch verantwortlich ist bzw. die entsprechenden Berechtigungen dafür besitzt. Ansonsten wird dem User dieses TO-DO nur angezeigt, jedoch OHNE „Bestätigungs-Button“. Dies hat den Zweck, dass der USER die nicht für ihn bestimmten TO-DOS sieht und gegebenenfalls den Verantwortlichen/Beteiligten darauf hinweisen kann, zeitgerecht auf TO-DOS zu reagieren.

Ausnahme: Siehe „Spezialfall“, wie vorhergehend beschrieben.

Beispiel:

TO-DOs:

Unterkategorie	Aviso Storno
Durchzuführen von:	Test ZR-DB 4
Beginn Frist To-Do	17.12.2020 09:22:08
Ablauf Frist To-Do	21.01.2021 01:00:00
Nachricht	
Aviso Storno	
Unterkategorie	Bestätigung
Durchzuführen von:	null
Beginn Frist To-Do	18.12.2020 09:22:08
Ablauf Frist To-Do	21.01.2021 01:00:00
Nachricht	
Bestätigung	Fenster schließen Seite neu laden

Nach Bestätigen des TO-DOS der Unterkategorie „Bestätigung“ wird der Bestätigungs-Button deaktiviert. Mittels des Links „Fenster schließen“ kehrt der User in die Hauptansicht zurück, mittels des Links „Seite neu laden“ kehrt der User ebenfalls in die Hauptansicht zurück, allerdings wird mit diesem ein „Refresh“ der Hauptansicht durchgeführt, damit werden unmittelbar auch Statusänderungen Geschäftsfälle betreffend sichtbar.

Schließen der Fenster:

Symbole:

 ... Schließen der Unteransicht

Über Auswahl des Links „Home“ wird die Hauptansicht geschlossen und ins Hauptmenü zurückgekehrt.

[Home](#) > [Übersicht Geschäftsfälle](#)

Beispiel einer gesamten Unteransicht:

User Daten:


GF-ID	356ca7a2-5ac1-4228-ab3b-9d4ff5987ad7
Datum Erstellung	17.12.2020 09:22:08
GF-Art	Portierung (KNB)
initiiierender Betreiber	Test ZR-DB 4
Rufnummer von	43 666 0010044000
Rufnummer bis	43 666 0010044000
Status	durchgeführt
Frist bis	21.01.2021 01:00:00
Bescheidinhaber	null
KNB Anker	null
KDB abgebend	null
KDB abgebend	null
aufnehmender KDB	null
aufnehmender KNB	Test ZR-DB 4
Zeitfenster Beginn	24.12.2020 01:30:00
Zeitfenster Ende	24.12.2020 07:00:00

SUB-Transaktionen:

GF-ID	2fcf08a4-b0c5-4440-9f92-17b010c0f852
Datum Erstellung	17.12.2020 09:22:08
GF-Art	Portierung (KNB)
Unterkategorie	Bestätigung
initiiierender Betreiber	Test ZR-DB 4
Status	durchgeführt
Ablauf	21.01.2021 01:00:00

TO-DOs:

Unterkategorie	Aviso Storno
Durchzuführen von:	Test ZR-DB 4
Beginn Frist To-Do	17.12.2020 09:22:08
Ablauf Frist To-Do	21.01.2021 01:00:00
Nachricht	
	Aviso Storno

5.3 Filtermöglichkeiten - Abfragemöglichkeiten

Über die Hauptansicht der Geschäftsfälle gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, die Ansicht der Geschäftsfälle nach bestimmten Kriterien einzuschränken (zu filtern), sowie Abfragen auf bestimmte Rufnummern durchzuführen.

Suche mit GF ID suchen	Suche mit Rufnummer suchen	suchen	Vordefinierte Filter none
Filter mit GF Art none	Filter nach Status none	Filter nach Operator none	
GF ab Datum 	GF bis Datum 	Filter zurücksetzen - Standardansicht	
Name Userfilter 	Als Filter speichern	Filter löschen	

5.3.1 Abfrage eines Geschäftsfalles nach GF-ID oder Rufnummer

Suche mit GF ID suchen	Suche mit Rufnummer suchen	suchen
--	--	---------------------------------------

Suche mit GF-ID: Durch Eingabe einer korrekten GF-ID und Drücken des Buttons „suchen“ wird als Ergebnis der dieser GF-ID zugeordnete Geschäftsfall zurückgeliefert.

Viele zugesandte Nachrichten zu Geschäftsfällen (Siehe Punkt 4 – Benachrichtigungen) enthalten oftmals als Referenz eine Geschäftsfall-ID. Durch diese Suchfunktion können Details zu diesem Geschäftsfall abgefragt werden.

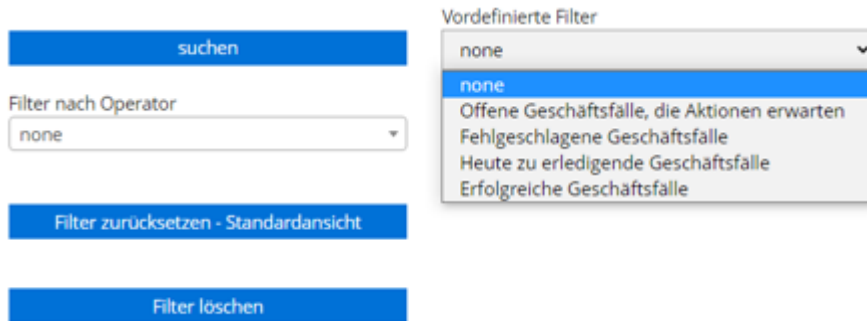
Suche nach Rufnummer: Durch Eingabe einer konkreten Rufnummer oder eines Teilbereiches einer Rufnummer (=nicht vollständige Rufnummer) und Drücken des Buttons „suchen“ werden als Ergebnis ALLE Geschäftsfälle zurückgeliefert, in der diese Rufnummer oder der Teilbereich der Rufnummer enthalten ist. Unabhängig davon, ob man bei diesen Geschäftsfällen Initiator oder Beteiligter ist.

Diese Ansicht dient speziell der Abfrage portierter mobiler Teilnehmernummern, um eine eingemeldete Portierung auch bestätigen zu können. Siehe dazu auch Punkt 5.2.3 (TO-DOS).

WICHTIG - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005 (konkrete Rufnummer) oder 43668500 (Teilbereich einer Rufnummer)

Das „Zurücksetzen“ des Suchergebnisses bzw. der Filter selbst hin zur „Standardansicht“ erfolgt durch den Button „Filter zurücksetzen. Standardansicht“.

5.3.2 Vordefinierte Filter:



In die Hauptansicht wurden 4 vordefinierte (permanent vorhandene und nicht änderbare) Filter/Abfragen implementiert, die durch einen User mit großer Wahrscheinlichkeit sehr oft angewendet werden. Über Auswahl eines dieser Filter und Drücken des Buttons „Suchen“ erhält man als Ergebnis eine gefilterte Ansicht der Geschäftsfälle in der Hauptansicht.

Vordefinierte Filter im Detail:

5.3.2.1 Offene Geschäftsfälle, die Aktionen erwarten:

Über diese Abfrage hat der USER die Möglichkeit, all jene Geschäftsfälle angezeigt zu bekommen, bei denen ein dem USER zugeordneter Betreiber zum Zeitpunkt der Abfrage entweder als Initiator oder Beteiligter geführt ist UND zu denen AKTIVE "TO-DOS" eingetragen/vorgemerkt sind, also Geschäftsfälle weiterer Aktionen bedürfen. Siehe dazu auch Punkt 5.2.3 (TO-DOS)

Als ERGEBNIS dieser Abfrage erhält der User eine gefilterte Ansicht der Ansicht " Liste offener-historischer GF", in der genau all diese Geschäftsfälle aufgelistet sind, bei denen der USER in weiterer Folge von ihm geforderte Aktionen setzen kann.

5.3.2.2 Fehlgeschlagene Geschäftsfälle:

Über diese Abfrage hat der USER die Möglichkeit, all jene Geschäftsfälle angezeigt zu bekommen, bei denen ein dem USER zugeordneter Betreiber zum Zeitpunkt der Abfrage entweder als Initiator oder Beteiligter geführt ist UND zu denen Fehlermeldungen oder Ablehnungen vorliegen.

Folgende in der ZR-DB definierten Fehlermeldungen wurden in dieser Abfrage zusammengefasst und werden als „Fehlgeschlagen“ angezeigt:

- Zurückgewiesen – Validierungsfehler
- Zurückgewiesen - keine Erlaubnis
- fehlgeschlagen
- nachfolgend fehlgeschlagen
- abgebrochen

Als ERGEBNIS dieser Abfrage erhält der User eine gefilterte Ansicht der Ansicht " Liste offener-historischer GF", in der genau all diese Geschäftsfälle aufgelistet sind, bei denen Fehlermeldungen oder Ablehnungen vorliegen, sprich ein Geschäftsfall NICHT erfolgreich durchgeführt werden konnte.

5.3.2.3 Heute zu erledigende Geschäftsfälle:

Über diese Abfrage hat der USER die Möglichkeit, all jene Geschäftsfälle angezeigt zu bekommen, bei denen ein dem USER zugeordneter Betreiber zum Zeitpunkt der Abfrage entweder als Initiator oder Beteiligter geführt ist UND zu denen der USER HEUTE, also an jenem Tag, an dem die Abfrage durchgeführt wird, noch aktive "TO-DOS" den Geschäftsfall betreffend vorliegen, bei denen HEUTE Fristende zur Durchführung eines „TO-DOS“ ist.

Als ERGEBNIS dieser Abfrage erhält der User eine gefilterte Ansicht der Ansicht " Liste offener-historischer GF", in der genau all diese Geschäftsfälle aufgelistet sind, bei denen der USER HEUTE noch eine geforderte Aktion setzen MUSS.

5.3.2.4 Erfolgreiche Geschäftsfälle:

Über diese Abfrage hat der USER die Möglichkeit, all jene Geschäftsfälle angezeigt zu bekommen, bei denen ein dem USER zugeordneter Betreiber zum Zeitpunkt der Abfrage entweder als Initiator oder Beteiligter geführt ist UND die zum Zeitpunkt der Abfrage bereits erfolgreich durchgeführt wurden.

Als ERGEBNIS dieser Abfrage erhält der User eine gefilterte Ansicht der Ansicht " Liste offener-historischer GF", in der genau all diese Geschäftsfälle aufgelistet sind, die erfolgreich durchgeführt/abgeschlossen wurden.

5.3.3 Userdefinierte Filter:

Zusätzlich zu den vordefinierten Filtern hat der USER die Möglichkeit, nach bestimmten vorgegebenen Parametern – einzeln oder kombiniert – zu filtern, diese Filterungen unter eigenem Filternamen zu speichern und diese auch wieder zu löschen. Bei Speicherung dieser Filter werden damit „persönliche vordefinierte Filter“ angelegt, welche in die Drop-Down-Box der vordefinierten Filter mit aufgenommen werden und von dort auch wieder entfernt werden können.

ZU BEACHTEN: Bei Anwendung der Filter ist hier zu beachten, dass auch bei diesen Filterungen immer nur JENE gefilterten Geschäftsfälle angezeigt werden, bei denen ein dem USER zugeordneter Betreiber zum Zeitpunkt der Abfrage auch entweder als Initiator oder Beteiligter geführt ist.

Ansicht individuelle Filtermöglichkeiten:

Suche mit GF ID suchen	Suche mit Rufnummer suchen	suchen
Filter mit GF Art none	Filter nach Status none	Filter nach Operator none
GF ab Datum 	GF bis Datum 	Filter zurücksetzen - Standardansicht
Name Userfilter 	Als Filter speichern	Filter löschen

Parameter, auf die einzeln oder kombiniert gefiltert werden kann:

Feldbeschriftung	Beschreibung
Suche mit GF ID	Siehe Punkt 5.3.1 (Abfrage nach GF-ID oder Rufnummer)
Suche mit Rufnummer	Siehe Punkt 5.3.1 (Abfrage nach GF-ID oder Rufnummer)
Filter mit GF-Art	Filterung nach GF-Art (Arten siehe Punkt 5 – Arten von Geschäftsfällen)
Filter nach Status	Filterung nach Status (Arten siehe Punkt 5 – Arten von Geschäftsfällen)
Filter nach Operator	Filterung nach einem bestimmten Betreiber, der Initiator oder Beteiligter ist
GF ab Datum	Filterung der Geschäftsfälle nach Erstellung ab Datum
GF bis Datum	Filterung der Geschäftsfälle nach Erstellung bis Datum

ZU BEACHTEN: Sollten Parameter KOMBINIERT für eine Filterung verwendet werden, so ist zu beachten, dass diese Filterung bei Anwendung UND-basiert ausgeführt wird. Das bedeutet, dass als Ergebnis NUR all jene Geschäftsfälle gefiltert angezeigt werden, in denen ALLE ausgewählten Parameter auch vorkommen!

Durch Drücken des Buttons „suchen“ erhält der User als ERGEBNIS seiner Abfrage eine gefilterte Ansicht der Ansicht "Liste offener-historischer GF", in der all jene Geschäftsfälle aufgelistet sind, die den eingegebenen Filterkriterien entsprechen.

5.3.3.1 Speichern von userdefinierten Filtern:

Suche mit GF ID suchen	Suche mit Rufnummer suchen	suchen
Filter mit GF Art Einrichtung	Filter nach Status durchgeführt	Filter nach Operator none
GF ab Datum 01.12.2020	GF bis Datum 31.12.2020	Filter zurücksetzen - Standardansicht
Name Userfilter Erfolgreiche Einrichtungen Dezember	Als Filter speichern	Filter löschen

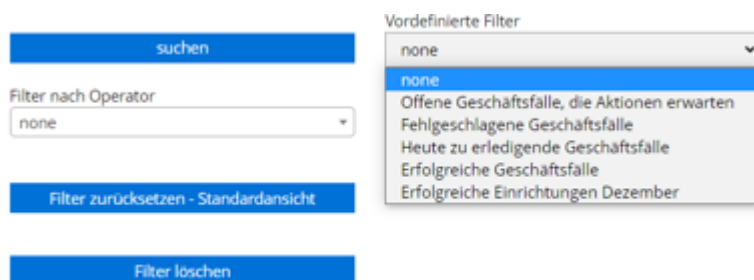
Zum Speichern eines Filters müssen die gewünschten Filterparameter (analog zu einer Filterung ohne Speicherung) zuerst ausgewählt werden. Danach ist diesem Filter (im Feld „Name Userfilter“ ein Name zuzuordnen. Abschließend kann dieser Filter durch

Drücken des Buttons „Als Filter speichern“ abgespeichert werden. Nach Abspeichern wird dieser Filter in die Drop-Down-Box „vordefinierte Filter“ übernommen.

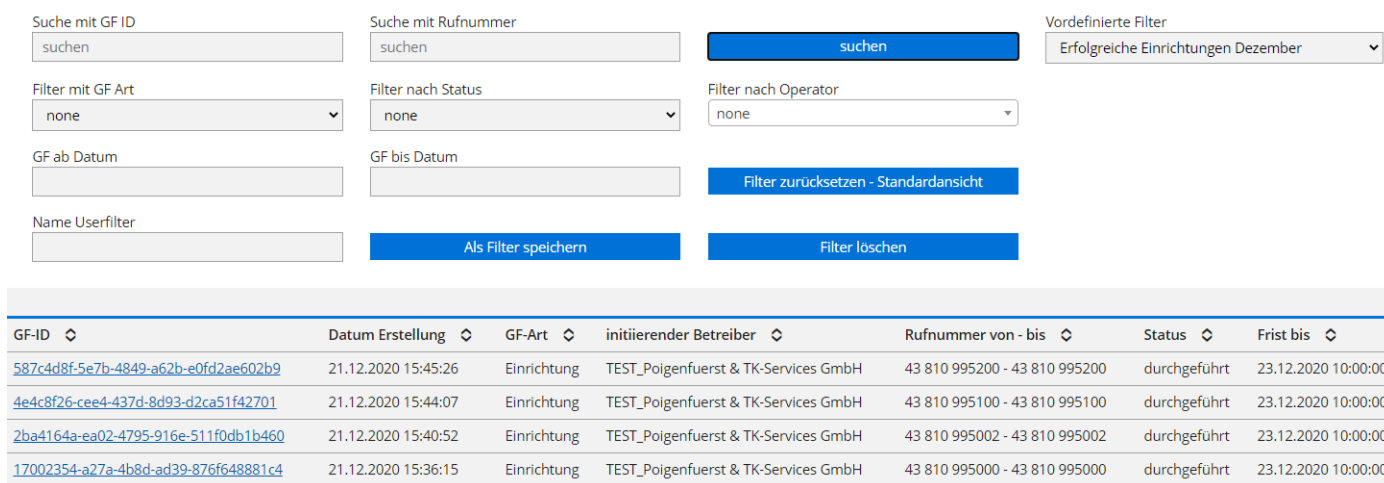
Im obigen Beispiel wird ein userdefinierter Filter mit Namen „Erfolgreiche Einrichtungen Dezember“ erstellt, der laut Filterkriterien alle Geschäftsfälle der GF-Art „Einrichtung“ mit dem Status „durchgeführt“ für den Erstellungszeitraum von 01.12.2020 bis 31.12.2020 zurückliefert. Es werden also alle „Einrichtungen“ angezeigt, die im Zeitraum Dezember initiiert und bereits erfolgreich durchgeführt wurden. Nach Speicherung des Filters werden die Filteransicht und die Hauptansicht der Geschäftsfälle wieder auf die „Standardansicht“ zurückgestellt.

5.3.3.2 Anwenden von gespeicherten userdefinierten Filtern

Sämtliche gespeicherten Filter finden sich in der Drop-Down-Box „Vordefinierte Filter“. Um einen gespeicherten Filter anzuwenden, muss vom User diese Drop-Down-Box geöffnet und der gewünschte Filter (analog zu den vordefinierten Filtern) ausgewählt werden. Durch Drücken des Buttons „suchen“ wird dem User das Ergebnis des ausgewählten Filters in der Hauptgeschäftsfall-Übersicht angezeigt.



Beispiel: Ergebnis der Filterung/Abfrage „Erfolgreiche Einrichtungen Dezember“:

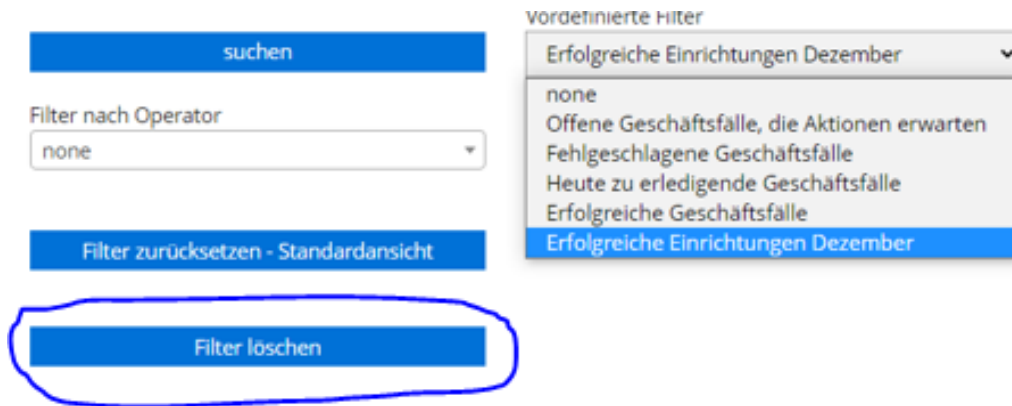


GF-ID	Datum Erstellung	GF-Art	initiiender Betreiber	Rufnummer von - bis	Status	Frist bis
587c4d8f-5e7b-4849-a62b-e0fd2ae602b9	21.12.2020 15:45:26	Einrichtung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 810 995200 - 43 810 995200	durchgeführt	23.12.2020 10:00:00
4e4c8f26-cee4-437d-8d93-d2ca51f42701	21.12.2020 15:44:07	Einrichtung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 810 995100 - 43 810 995100	durchgeführt	23.12.2020 10:00:00
2ba4164a-ea02-4795-916e-511f0db1b460	21.12.2020 15:40:52	Einrichtung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 810 995002 - 43 810 995002	durchgeführt	23.12.2020 10:00:00
17002354-a27a-4b8d-ad39-876f648881c4	21.12.2020 15:36:15	Einrichtung	TEST_Poigenfuerst & TK-Services GmbH	43 810 995000 - 43 810 995000	durchgeführt	23.12.2020 10:00:00

Das „Zurücksetzen“ des Suchergebnisses bzw. der Filter selbst hin zur „Standardansicht“ erfolgt durch den Button „Filter zurücksetzen. Standardansicht“

5.3.3.3 Löschen von gespeicherten userdefinierten Filtern

Sämtliche gespeicherten Filter finden sich in der Drop-Down-Box „Vordefinierte Filter“. Um einen gespeicherten Filter zu löschen, muss vom User diese Drop-Down-Box geöffnet und der gewünschte Filter (analog zu den vordefinierten Filtern) ausgewählt werden. Durch Drücken des Buttons „Filter löschen“ wird dieser Filter aus dauerhaft gelöscht und aus der Ansicht „Vordefinierte Filter“ entfernt.



The screenshot displays a web interface for filter management. On the left, there is a blue button labeled "suchen". Below it is a dropdown menu labeled "Filter nach Operator" with "none" selected. Further down is a blue button labeled "Filter zurücksetzen - Standardansicht". At the bottom, a blue button labeled "Filter löschen" is circled in blue. On the right, a dropdown menu titled "Vordefinierte Filter" is open, showing a list of predefined filters: "Erfolgreiche Einrichtungen Dezember" (selected), "none", "Offene Geschäftsfälle, die Aktionen erwarten", "Fehlgeschlagene Geschäftsfälle", "Heute zu erledigende Geschäftsfälle", "Erfolgreiche Geschäftsfälle", and "Erfolgreiche Einrichtungen Dezember".

6 Neue Geschäftsfälle erfassen

Über diesen Menüpunkt hat der eingeloggte User im Namen des dem Users zugeordneten Betreibers – abhängig von seinen Berechtigungen und der „Rolle“ des Betreibers – die Möglichkeit, Geschäftsfälle zu initiieren (in die ZR-DB einzumelden).

Rollen eines Betreibers:

Insgesamt gibt es 3 verschiedene Rollen für Betreiber: „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“

Rolle	Beschreibung	ID angezeigter Dienste
KNB	Kommunikationsnetzbetreiber Definition Siehe Punkt 1.1 (Begriffsbestimmungen)	1
KDB	Kommunikationsdienstebetreiber Definition Siehe Punkt 1.1 (Begriffsbestimmungen)	2
KNB+KDB	Kommunikationsnetzbetreiber und gleichzeitig auch Kommunikationsdienstebetreiber	3

Die Rolle eines Betreibers ergibt sich aus den über eTR eingebrachten Anzeigen gemäß §15 TKG 2003.

ID angezeigter Dienste: Über diese ID ist ZR-DB-intern die Rolle des Betreibers definiert.**Hauptansicht:**

[Home](#) > neue Geschäftsfälle erfassen

Web-Formular

Test

1. Meldung

2. Kontrolle

3. Abschluss

Portalparameter

angezeigtedienste	3
betreiberid	101
token	eyJhbGciOiJIUzI1NiIsInR5cCI6IkpXZWQ0cmVudCOTR

Allgemeine Angaben

Durchführender Betreiber	TEST-ZR-DB 1
Betreiber ist	KNB+KDB

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *	Bitte auswählen...
-------------	-------------------------------

Abbrechen

Zurück

Weiter

Sichtbarkeit der Geschäftsfallarten nach Betreiberrolle:

Nicht jeder Geschäftsfall ist für jede Betreiberrolle einsehbar/durchführbar.

Diese Übersicht gibt einen Überblick darüber, mittels welcher Betreiberrolle welcher Geschäftsfall für einen User sichtbar und durchführbar ist:

Geschäftsfallart	Rolle des Betreiber		
	KNB	KDB	KNB+KDB
Nutzungsanzeige		X	X
Nutzungsanzeige-Upload		X	X
Weitergabe exklusiv Zuweisung		X	X
Weitergabe exklusiv Aufhebung Zuweisung		X	X
Weitergabe optional Nutzung		X	X
Portierung (KNB)	X		X
Portierung (KDB)		X	X
Rückportierung		X	X
Einrichtung	X	X	X
Umrichtung Anker	X	X	X
Änderung KNB	X	X	X
Löschung KNBAnker	X		X
Löschung KNB	X		X
Löschung KDB		X	X
Datenkorrektur	X	X	X
Tarifänderung	X	X	X
Zentrale Routinginformationen	X		X

X Sichtbar für den User in dieser Rolle

Abschnitt „Portalparameter“:

Die hier angezeigten Portalparameter werden in erster Linie noch in der Testphase ausgewiesen. Sie beinhalten die Rolle des Betreibers als ID (angezeigtedienste), die BetreiberID (Betreibercode des Betreibers), sowie den gültigen WEB-Token, der für die Authentifizierung in der ZR-DB (Geschäftsfälle, die in die ZR-DB angemeldet werden, müssen entsprechend authentifiziert sein) nötig ist.

BetreiberID: Angezeigter Betreibercode des Betreibers, der dem Betreiber über eRTR bei der Registrierung zugeordnet wurde. In der ZR-DB selbst werden keine Klarnamen verwendet, sämtliche Zuordnungen zu einem Betreiber erfolgen mittels dieser Betreiber-ID.

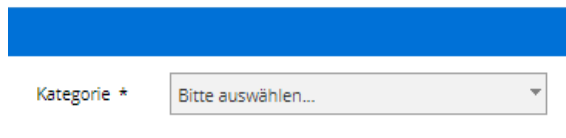
Abschnitt „Allgemeine Angaben“:

Durchführender Betreiber: Jener Betreiber, in dessen Namen der User (welcher diesem Betreiber als Benutzer zugeordnet sein muss) den Geschäftsfall initiiert.

Betreiber: Rolle des Betreibers (KNB, KDB, KNB+KDB)

Abschnitt „Auswahl Geschäftsfall“:

Über die Drop-Down-Box „Kategorie“ kann ein entsprechender Geschäftsfall zur Initiierung ausgewählt werden (Öffnen der Drop-Down-Box, Anklicken des gewünschten Geschäftsfalles). Nach getätigter Auswahl gelangt der User in ein geschäftsfallspezifisches Formular zur weiteren Eingabe benötigter Parameter.



Kategorie * Bitte auswählen...

In der auf der rechten Seite angezeigten Auswahl sind alle Geschäftsfälle zu sehen, die derzeit implementiert sind und abhängig von der Rolle und der Berechtigungen initiiert werden können.

Mittels Drücken des Buttons „Abbrechen“ gelangt der User wieder in das Hauptmenü zurück.



Bitte auswählen...

- Nutzungsanzeige
- Weitergabe exklusiv Zuweisung
- Weitergabe exklusiv Aufhebung Zuweisung
- Weitergabe optional Nutzung
- Portierung (KNB)
- Portierung (KDB)
- Rückportierung
- Einrichtung
- Umrichtung Anker
- Änderung KNB
- Löschung KNBAnker
- Löschung KNB
- Löschung KDB
- Datenkorrektur
- Zentrale Routinginformationen
- Tarifänderung

Bitte auswählen...

Nachfolgend werden sämtliche Geschäftsfallformulare im Detail beschrieben. Die oben beschriebenen Abschnitte „**Portalparameter**“ und „**Allgemeine Angaben**“ werden bei jedem einzelnen Geschäftsfallformular mit angezeigt. Abhängig von der Geschäftsfallart wird die soeben beschriebene Formularansicht um benötigte Eingabefelder erweitert. Teilweise handelt es sich bei diesen Eingabefeldern um Pflichtfelder, welche mit „*“ gekennzeichnet sind, teilweise um optional zu befüllende Felder. Diese Formularansicht ist also „modular“ aufgebaut (ähnlich des im eRTR-Portal bereits existierenden Rufnummernbeantragungsformulars).

Asynchrone Arbeitsweise der Schnittstelle:

Um eine hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten, werden Eingaben in die ZR-DB für die verschiedenen Geschäftsfälle asynchron abgewickelt. Nur rudimentäre Validierungen (z.B. alle Parameter vorhanden) werden nach Übermittlung der Daten an die ZR-DB direkt durchgeführt. Das bedeutet konkret, dass die an die ZR-DB übermittelten Daten zu einem Geschäftsfall zuerst in einer „Queue“ landen, dort nur minimal validiert werden und erst danach weiterverarbeitet werden. Es kann daher der Geschäftsfall zwar in die QUEUE erfolgreich entgegengenommen worden sein (=erfolgreich weitergeleitet), trotzdem können bei einer Weiterverarbeitung FEHLER aufgetreten sein. Dieser Status der Weiterverarbeitung wird beim Absenden der Daten bei JEDEM der definierten Geschäftsfälle mit angezeigt:

Ansicht nach Absenden des Geschäftsfalles:

1. Meldung

2. Kontrolle

3. Abschluss

Abschluss

Ihr Geschäftsfall wurde abgesendet.

STATUS:

Die Transaktion war erfolgreich.

PDF-Ansicht

Sie können als Empfangsbestätigung die Daten des Formulars im PDF-Format anzeigen bzw. abspeichern.

Beenden

Sie haben das Formular fertig ausgefüllt und können hiermit zurückkehren.

In dieser Ansicht wird dem User mitgeteilt, ob a) die Daten des Geschäftsfalles an die ZR-DB weitergeleitet wurden und ob b) der Geschäftsfall an sich bearbeitet werden konnte, oder es bei der weiteren Verarbeitung zu Fehlern (Validierungsfehlern etc.) gekommen ist. Weiters kann ein PDF-Dokument mit dem Inhalt des Geschäftsfalles heruntergeladen werden.

Folgende Statusmeldungen sind unter „Bitte beachten Sie:“ möglich:

- „Die Transaktion hat folgenden Validierungsfehler geliefert
{Validierungsfehler}
- Die Transaktion war erfolgreich
- Die Transaktion ist noch nicht verfügbar, bitte prüfen Sie den Status der Transaktion in der „Liste offener und historischer Geschäftsfälle“

Diese Fehlermeldung bedeutet, dass nach der Entgegennahme der Daten des Geschäftsfalles in der ZR-DB zu diesem Zeitpunkt noch KEINE Weiterverarbeitung stattfand und somit der STATUS des Geschäftsfalles noch unklar ist. In diesem Fall wird empfohlen, in den Menüpunkt „Geschäftsfälle“ zu wechseln und den Status des eingebrachten Geschäftsfall dort zu verifizieren.

Verarbeitungsweise der einzelnen Geschäftsfälle:

Die grundsätzliche Verarbeitungsweise ist für alle Geschäftsfälle ident und geschieht in 3 Stufen:

1. Eingabe der Daten
2. Kontrolle der Daten
3. Abschluss des Geschäftsfalles

ZU BEACHTEN: Diese Verarbeitungsweise ist für ALLE Geschäftsfallarten IDENT. Der detaillierte Ablauf aller Stufen der Verarbeitung eines Geschäftsfalles wird daher nur im ersten Geschäftsfall 6.1 „Einrichtung“ in allen Details erklärt und bei den einzelnen Beschreibungen der weiterfolgenden Geschäftsfälle nicht mehr extra angeführt! In den weiterfolgenden Geschäftsfällen wird lediglich die Eingabe der Daten beschrieben.

6.1 Geschäftsfall „Einrichtung“

Eine Initiierung des Geschäftsfalles „Einrichtung“ kann durch einen Betreiber in den Rollen „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“ erfolgen. Je nach Rolle des Betreibers können die Formularansicht und die zu befüllenden Felder etwas variieren.

Nach Auswahl des Geschäftsfalles „Einrichtung“ werden folgende Felder zum Befüllen angezeigt:

Einrichtung

Unterkategorie * ▼

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern ▼

Rufnummer von

Rufnummer bis

Zeitpunkt Datum * i

Zeitpunkt Uhrzeit *

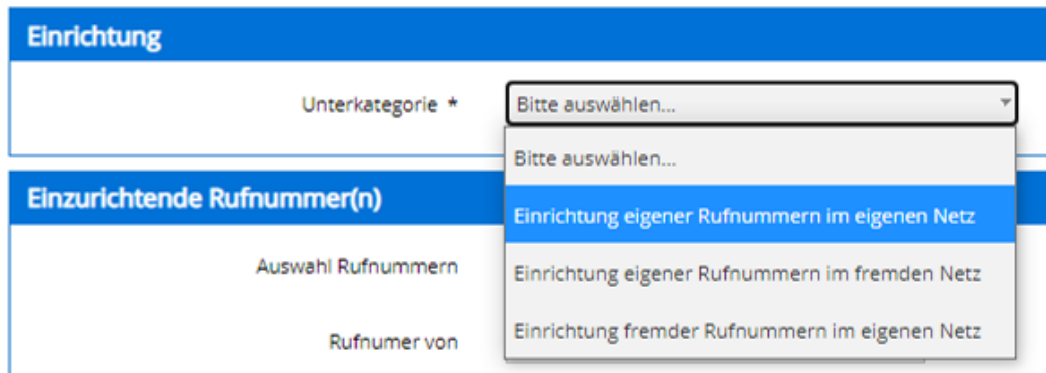
Abbrechen
Zurück
Weiter

Der Geschäftsfall „Einrichtung“ ist in 5 Unterkategorien gegliedert, je nach Rolle des Betreibers werden definierte Unterkategorien zur Auswahl angeboten. Die Aufteilung dieses Geschäftsfalles in 5 „Untergeschäftsfälle“ dient hier einzig der Usability.

Unterkategorie	Unterkategorie wird angezeigt für
Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz	KNB+KDB
Einrichtung eigener Rufnummern im fremden Netz	KNB+KDB
Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz	KNB, KNB+KDB
Einrichtung eigener Rufnummern	KDB
Einrichtung fremder Rufnummern	KDB

6.1.1 Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit der Rolle „KNB+KDB“ initiiert werden.

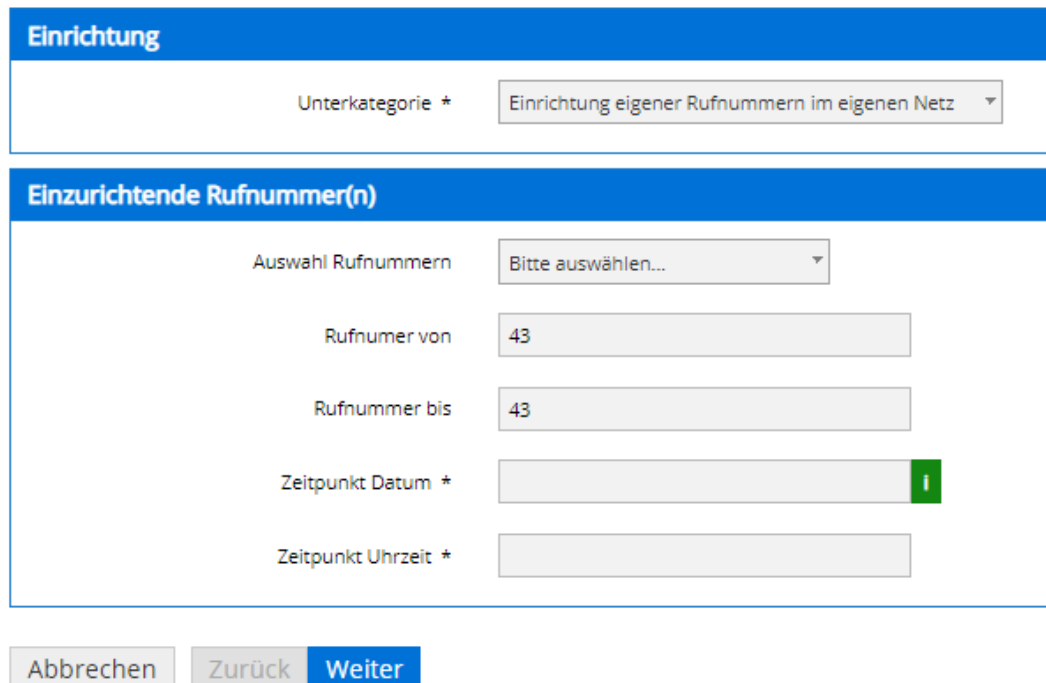


The screenshot shows the 'Einrichtung' (Setup) form. The 'Unterategorie' (Subcategory) dropdown menu is open, displaying the following options:

- Bitte auswählen...
- Bitte auswählen...
- Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz** (highlighted)
- Einrichtung eigener Rufnummern im fremden Netz
- Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz

Über diesen Geschäftsfall kann die Einrichtung „eigener“, dem Betreiber zugeteilter Rufnummern im eigenen Netz des Betreibers initiiert werden.

Zu befüllende Felder:



The screenshot shows the 'Einrichtung' (Setup) form with the 'Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz' option selected in the 'Unterategorie' dropdown. The form includes the following fields:

- Einrichtung** (Section Header)
- Unterategorie *** (Dropdown menu): Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz
- Einzurichtende Rufnummer(n)** (Section Header)
- Auswahl Rufnummern** (Dropdown menu): Bitte auswählen...
- Rufnummer von** (Text input): 43
- Rufnummer bis** (Text input): 43
- Zeitpunkt Datum *** (Text input): [Empty] 
- Zeitpunkt Uhrzeit *** (Text input): [Empty]

At the bottom of the form, there are three buttons: **Abbrechen** (grey), **Zurück** (grey), and **Weiter** (blue).

Auswahl Rufnummer: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des initiiierenden Betreibers ausgewählt werden, bei denen dieser a) Bescheidinhaber ist und b) diese Rufnummer noch NICHT eingerichtet wurde. Es kann sich dabei um Einzelrufnummern oder Rufnummernbereiche handeln.

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

Bitte auswählen...

Bitte auswählen...

4355727201 - 4355727201

43720720000 - 43720720399

43810720000 - 43810720000

43810721000 - 43810721999

43900720000 - 43900720299

Abbrechen
Zurück
Weiter

Tarif: Bei Auswahl von zielnetztarifierten Rufnummern (Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939) wird zusätzlich eine Tarifangabe (mit welchem Tarif diese Rufnummer bei Anruf aus allen Netzen verrechnet werden soll) bei der Einrichtung verlangt. Dieses Feld ist bei zielnetztarifierten Rufnummern ein PFLICHTFELD!

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Tarif *

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

43810721000 - 43810721999

43810721000 - 43810721999

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) oder einer Einzelrufnummer im Falle, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Rufnummer bis: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) im Falle, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Zeitpunkt Datum: Datum, zu dem die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Einrichtung in der ZR-DB sichtbar.

Zeitpunkt Uhrzeit: Uhrzeit, zu der die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Einrichtung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Einrichtung (Datum und Uhrzeit) muss MINDESTENS einen Kalendertag nach Datum der Initiierung liegen und darf maximal 28 Tage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Beispiel mit Auswahl Rufnummern über Drop-Down-Box:

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

43810721000 - 43810721999 ▼

Tarif *

0,1

Zeitpunkt Datum *

07.01.2021 | i

Zeitpunkt Uhrzeit *

12:00

Abbrechen

Zurück

Weiter

Beispiel manuelle Eingabe eines Rufnummernbereiches:

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern	Bitte auswählen...
Rufnummer von	43810721100
Rufnummer bis	43810721199
Tarif *	0,1
Zeitpunkt Datum *	07.01.2021
Zeitpunkt Uhrzeit *	12:00

Abbrechen

Zurück

Weiter

Durch Drücken des Buttons „Weiter“ gelangt man zu einer Kontrollübersicht, wo sämtliche Daten nochmals geprüft werden können:

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

1. Meldung **2. Kontrolle** 3. Abschluss

Bitte überprüfen Sie nun nochmals die unten stehenden Angaben. Sollten Korrekturen notwendig sein, können Sie mit "Zurück" wieder zurückblättern. Wenn Ihre Angaben korrekt und vollständig sind, können Sie die Antragsdaten mit "Senden" absenden.

Allgemeine Angaben

Durchführender Betreiber	TEST_POIGENFUERST & TK-SERVICES GMBH
Betreiber ist	KNB+KDB

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie	Einrichtung
-----------	-------------

Einrichtung

Unterkategorie	Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz
----------------	--

Einzurichtende Rufnummer(n)

Rufnummer von	43810721100
Rufnummer bis	43810721199
Tarif	0,1
Zeitpunkt Datum	07.01.2021
Zeitpunkt Uhrzeit	12:00

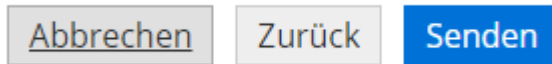
Abbrechen

Zurück

Signieren

Senden

Funktion der einzelnen Buttons:



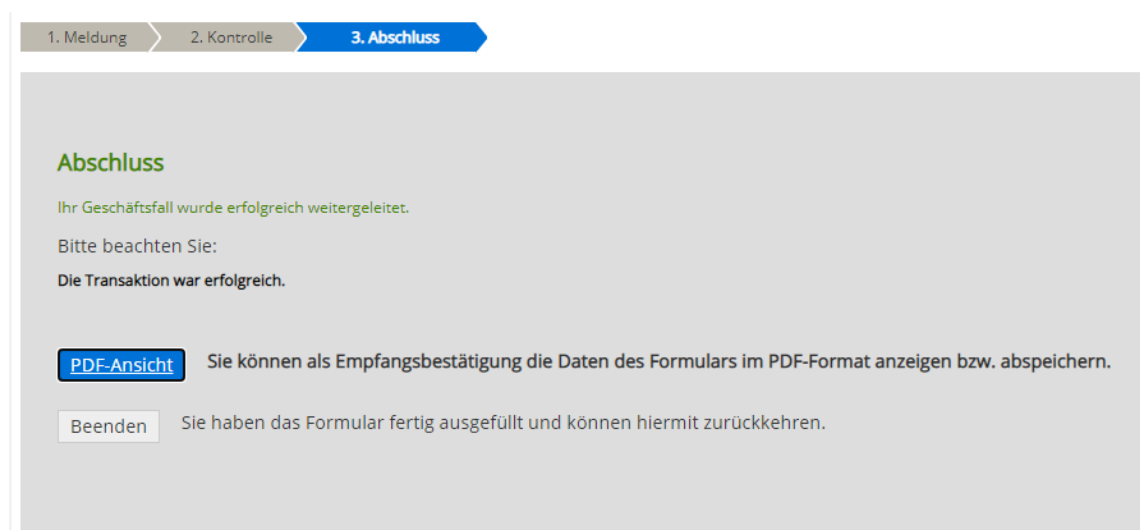
Durch Drücken des Buttons „Zurück“ gelang man wieder in die Formularansicht; in dieser können bei Bedarf Daten nochmals korrigiert werden.

Durch Drücken des Buttons „Abbrechen“ wird der Vorgang abgebrochen, man gelangt zur Hautansicht zurück.

Durch Drücken des Buttons „Senden“ werden die Formulardaten an die ZR-DB weitergeleitet und somit der Geschäftsfall endgültig initiiert.

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Nach Drücken des Buttons „Senden“ gelangt man in folgende „Abschlussansicht“:



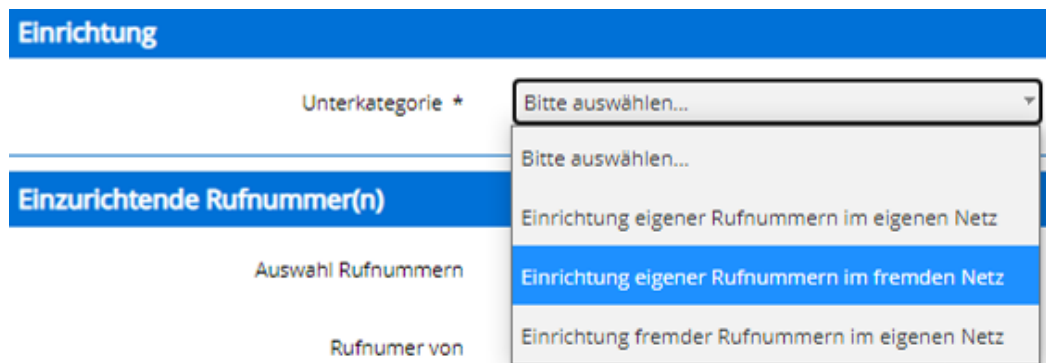
In dieser Ansicht wird dem User mitgeteilt, ob a) die Daten des Geschäftsfalles an die ZR-DB weitergeleitet wurden und ob b) der Geschäftsfall an sich bearbeitet werden konnte, oder es bei der weiteren Verarbeitung zu Fehlern (Validierungsfehlern etc.) gekommen ist (Siehe dazu auch Punkt 6 - Abschnitt „Asynchrone Arbeitsweise der Schnittstelle“).

PDF-Ansicht ... Durch Drücken dieses Buttons kann ein Pdf-Dokument, das sämtliche Formulareingaben des Geschäftsfalles beinhaltet, heruntergeladen werden

Beenden Durch Drücken dieses Buttons kehrt der User in die Startansicht (Menüansicht) zurück

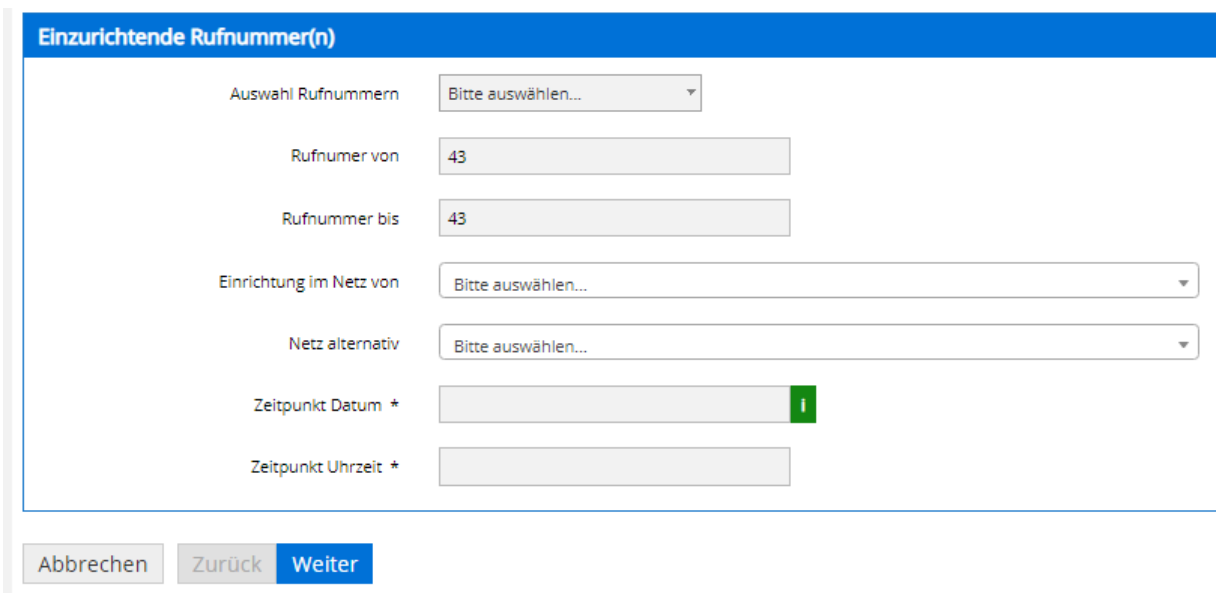
6.1.2 Einrichtung eigener Rufnummern im fremden Netz

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit der Rolle „KND+KDB“ initiiert werden.



Über diesen Geschäftsfall kann die Einrichtung „eigener“, dem Betreiber zugeteilte Rufnummern in einem fremden Netz initiiert werden. Sollte ein Betreiber verschiedene Rufnummernbereiche (z.B. geografische Rufnummern, mobile Rufnummern) – trotz eigenem Netz – in unterschiedlichen Netzen einrichten wollen (weil dieser z.B. kein mobiles Netz betreibt, aber Bescheidinhaber mobiler Rufnummern ist), kommt dieser SUB-Geschäftsfall zur Anwendung.

Zu befüllende Felder:



Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des initiiierenden Betreibers ausgewählt werden, bei denen dieser a) Bescheidinhaber ist und b) diese Rufnummer noch NICHT eingerichtet wurde. Es kann sich dabei um Einzelrufnummern oder Rufnummernbereiche handeln.

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

Bitte auswählen...

Bitte auswählen...

4355727201 - 4355727201

43720720000 - 43720720399

43810720000 - 43810720000

43810721000 - 43810721999

43900720000 - 43900720299

Abbrechen
Zurück
Weiter

Tarif: Bei Auswahl von zielnetztarifierten Rufnummern (Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939) wird zusätzlich eine Tarifangabe (mit welchem Tarif diese Rufnummer bei Anruf aus allen Netzen verrechnet werden soll) bei der Einrichtung verlangt. Dieses Feld ist bei zielnetztarifierten Rufnummern ein PFLICHTFELD! Angaben erfolgen in Euro/Minute oder Euro pro Event.

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Tarif *

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

43810721000 - 43810721999

43810721000 - 43810721999

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) oder einer Einzelrufnummer für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Rufnummer bis: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde.

Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Einrichtung im Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern eingerichtet werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „Einrichtung im Netz von“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Zeitpunkt Datum: Datum, zu dem die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Einrichtung in der ZR-DB sichtbar.

Zeitpunkt Uhrzeit: Uhrzeit, zu der die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Einrichtung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Einrichtung (Datum und Uhrzeit) muss MINDESTENS einen Kalendertag nach Datum der Initiierung liegen und darf maximal 28 Tage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

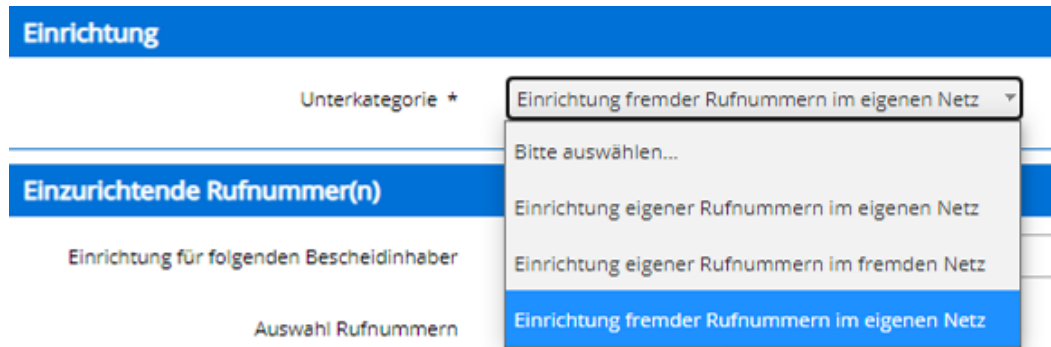
Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.1.3 Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit der Rolle „KNB“ oder „KND+KDB“ initiiert werden.

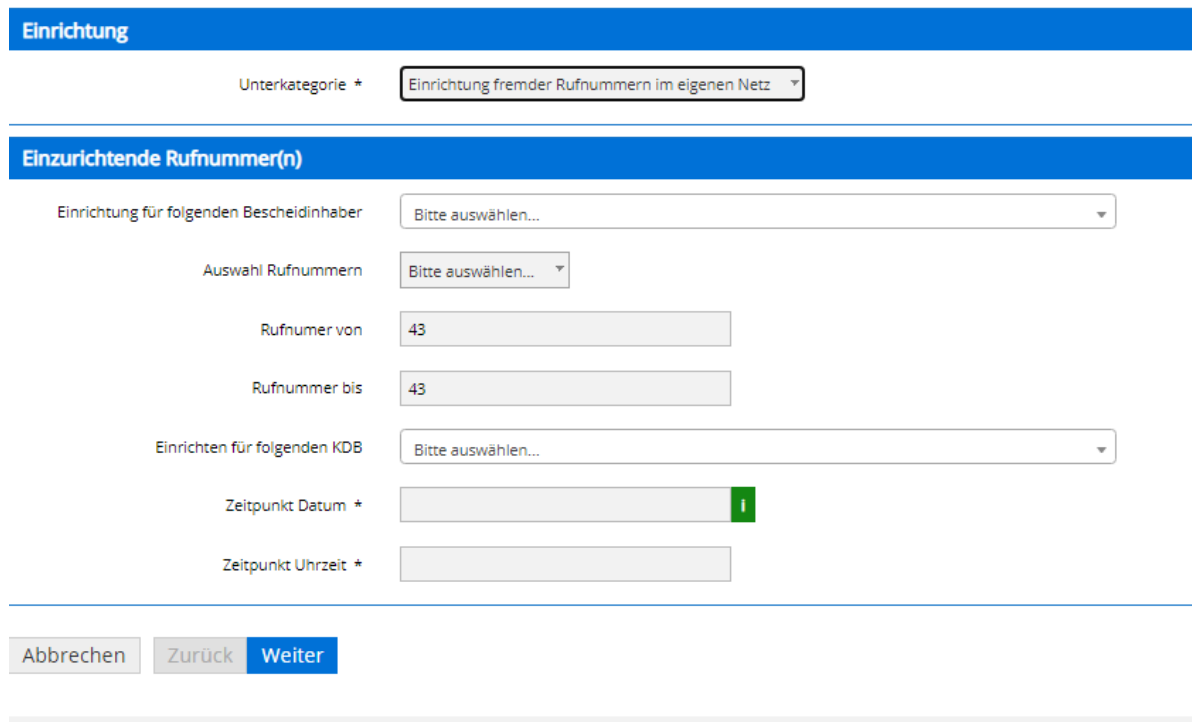


The screenshot shows the 'Einrichtung' (Setup) form. The 'Unterategorie *' dropdown menu is open, displaying the following options:

- Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz (selected)
- Bitte auswählen...
- Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz
- Einrichtung eigener Rufnummern im fremden Netz
- Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz

Über diesen Geschäftsfall kann die Einrichtung „fremder“, dem Betreiber NICHT zugeteilte Rufnummern in seinem eigenen Netz initiiert werden. Da viele Zuteilungsinhaber von Rufnummern nicht gleichzeitig auch Netzbetreiber, sondern lediglich Kommunikationsdienstbetreiber sind, lassen diese Kommunikationsdienstbetreiber ihre zugeteilten Rufnummern üblicherweise bei einem „fremden“ Kommunikationsnetzbetreiber einrichten, der auf Netzebene für diesen das Routing etc. übernimmt.

Zu befüllende Felder:



The screenshot shows the 'Einrichtung' (Setup) form with the following fields to be filled:

- Unterategorie ***: Einrichtung fremder Rufnummern im eigenen Netz
- Einzurichtende Rufnummer(n)**:
 - Einrichtung für folgenden Bescheidinhaber: Bitte auswählen...
 - Auswahl Rufnummern: Bitte auswählen...
 - Rufnummer von: 43
 - Rufnummer bis: 43
 - Einrichten für folgenden KDB: Bitte auswählen...
 - Zeitpunkt Datum *: [Empty field]
 - Zeitpunkt Uhrzeit *: [Empty field]
- Buttons**: Abbrechen, Zurück, Weiter

Einrichtung für folgenden Bescheidinhaber: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box kann der Bescheidinhaber ausgewählt werden, der Inhaber dieser Rufnummern ist und für welchen Rufnummern eingerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummer: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des zuvor festgelegten Bescheidinhabers ausgewählt werden, die noch NICHT eingerichtet wurden. Es kann sich dabei um Einzelrufnummern oder Rufnummernbereiche handeln.

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

Bitte auswählen...

Bitte auswählen...

4355727201 - 4355727201

43720720000 - 43720720399

43810720000 - 43810720000

43810721000 - 43810721999

43900720000 - 43900720299

Abbrechen
Zurück
Weiter

Tarif: Bei Auswahl von zielnetztarifierten Rufnummern (Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939) wird zusätzlich eine Tarifangabe (mit welchem Tarif diese Rufnummer bei Anruf aus allen Netzen verrechnet werden soll) bei der Einrichtung verlangt. Dieses Feld ist bei zielnetztarifierten Rufnummern ein PFLICHTFELD!

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Tarif *

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

43810721000 - 43810721999

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) oder einer Einzelrufnummer für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Rufnummer bis: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Einrichten für folgenden KDB: Angabe des KDBs, der für die einzurichtenden Rufnummern verantwortlich ist. Sollte der Initiator dieses Geschäftsfalles die Rolle „KNB+KDB“ innehaben und selbst der verantwortliche KDB für die einzurichtenden Rufnummern sein, hat dieser sich an dieser Stelle selbst anzugeben.

Zeitpunkt Datum: Datum, zu dem die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Einrichtung in der ZR-DB sichtbar.

Zeitpunkt Uhrzeit: Uhrzeit, zu der die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Einrichtung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Einrichtung (Datum und Uhrzeit) muss MINDESTENS einen Kalendertag nach Datum der Initiierung liegen und darf maximal 28 Tage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

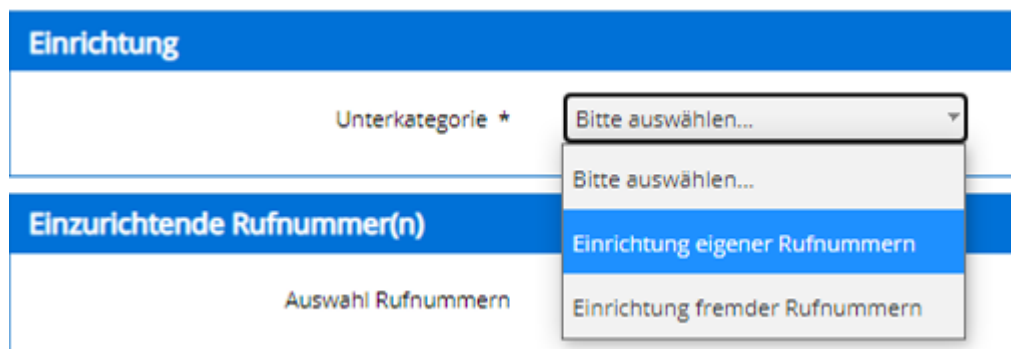
Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.1.4 Einrichtung eigener Rufnummern

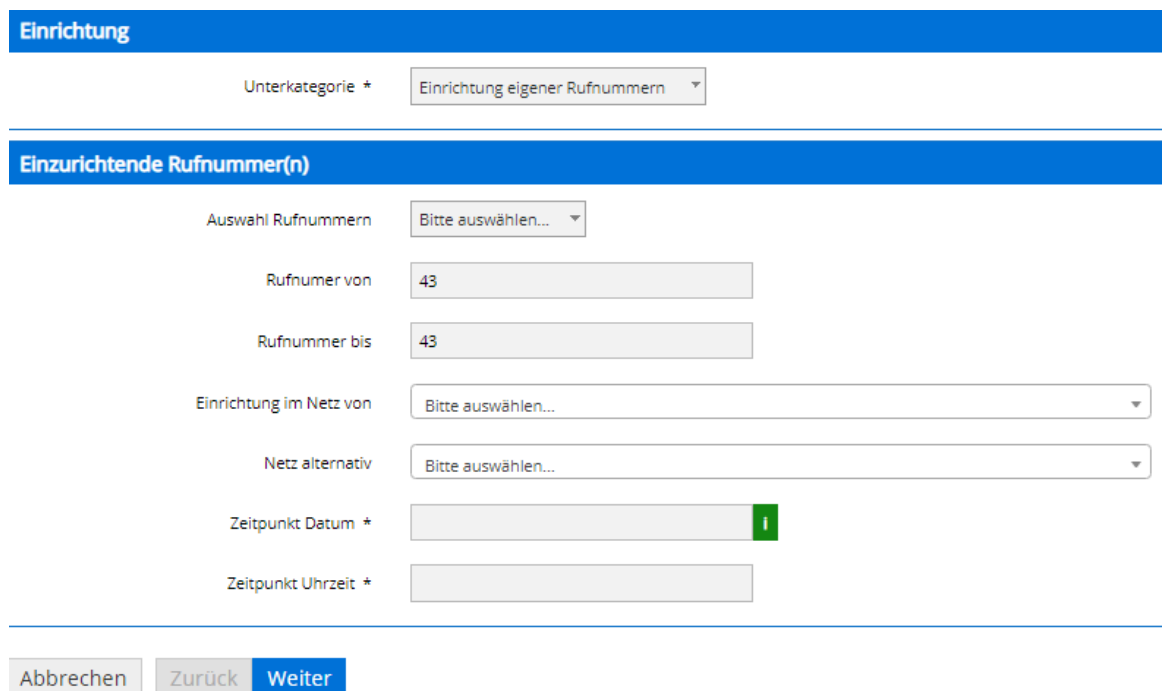
Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit der Rolle „KDB“ initiiert werden.



The screenshot shows the 'Einrichtung' (Setup) form. The 'Unterategorie' (Subcategory) dropdown menu is open, displaying three options: 'Bitte auswählen...' (Please select...), 'Einrichtung eigener Rufnummern' (Setup own numbers), and 'Einrichtung fremder Rufnummern' (Setup other numbers). The 'Einrichtung eigener Rufnummern' option is highlighted in blue.

Über diesen Geschäftsfall kann die Einrichtung „eigener“, dem KDB (=Initiator des Geschäftsfalles) zugeteilter Rufnummern in einem fremden Netz initiiert werden. Da ein Betreiber in der Rolle eines „KDB“ über kein eigenes Netz verfügt, also kein Netzbetreiber ist, kann dieser über diesen Geschäftsfall Einrichtungen initiieren.

Zu befüllende Felder:



The screenshot shows the 'Einrichtung' (Setup) form with the 'Einrichtung eigener Rufnummern' (Setup own numbers) section selected. The form includes the following fields:

- Unterategorie ***: Einrichtung eigener Rufnummern
- Einzurichtende Rufnummer(n)**: Auswahl Rufnummern (Bitte auswählen...)
- Rufnummer von**: 43
- Rufnummer bis**: 43
- Einrichtung im Netz von**: Bitte auswählen...
- Netz alternativ**: Bitte auswählen...
- Zeitpunkt Datum ***: [Empty field]
- Zeitpunkt Uhrzeit ***: [Empty field]

At the bottom of the form, there are three buttons: 'Abbrechen' (Cancel), 'Zurück' (Back), and 'Weiter' (Next).

Auswahl Rufnummer: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des initiiierenden Betreibers ausgewählt werden, bei denen dieser a) Bescheidinhaber ist und b) diese Rufnummer noch NICHT eingerichtet wurden. Es kann sich dabei um Einzelrufnummern oder Rufnummernbereiche handeln.

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

Bitte auswählen...

Bitte auswählen...

4355727201 - 4355727201

43720720000 - 43720720399

43810720000 - 43810720000

43810721000 - 43810721999

43900720000 - 43900720299

Abbrechen
Zurück
Weiter

Tarif: Bei Auswahl von zielnetztarifierten Rufnummern (Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939) wird zusätzlich eine Tarifangabe (mit welchem Tarif diese Rufnummer bei Anruf aus allen Netzen verrechnet werden soll) bei der Einrichtung verlangt. Dieses Feld ist bei zielnetztarifierten Rufnummern ein PFLICHTFELD!

Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern

Tarif *

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

43810721000 - 43810721999

43810721000 - 43810721999

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) oder einer Einzelrufnummer für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Rufnummer bis: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Einrichtung im Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern eingerichtet werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „**Einrichtung im Netz von**“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Zeitpunkt Datum: Datum, zu dem die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Einrichtung in der ZR-DB sichtbar.

Zeitpunkt Uhrzeit: Uhrzeit, zu der die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Einrichtung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Einrichtung (Datum und Uhrzeit) muss MINDESTENS einen Kalendertag nach Datum der Initiierung liegen und darf maximal 28 Tage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

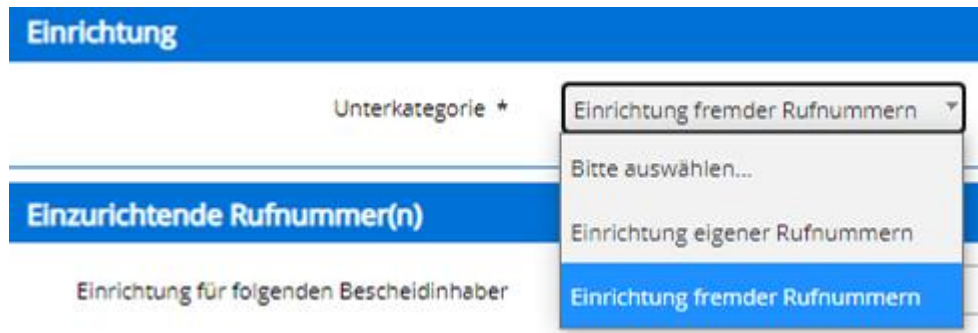
Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

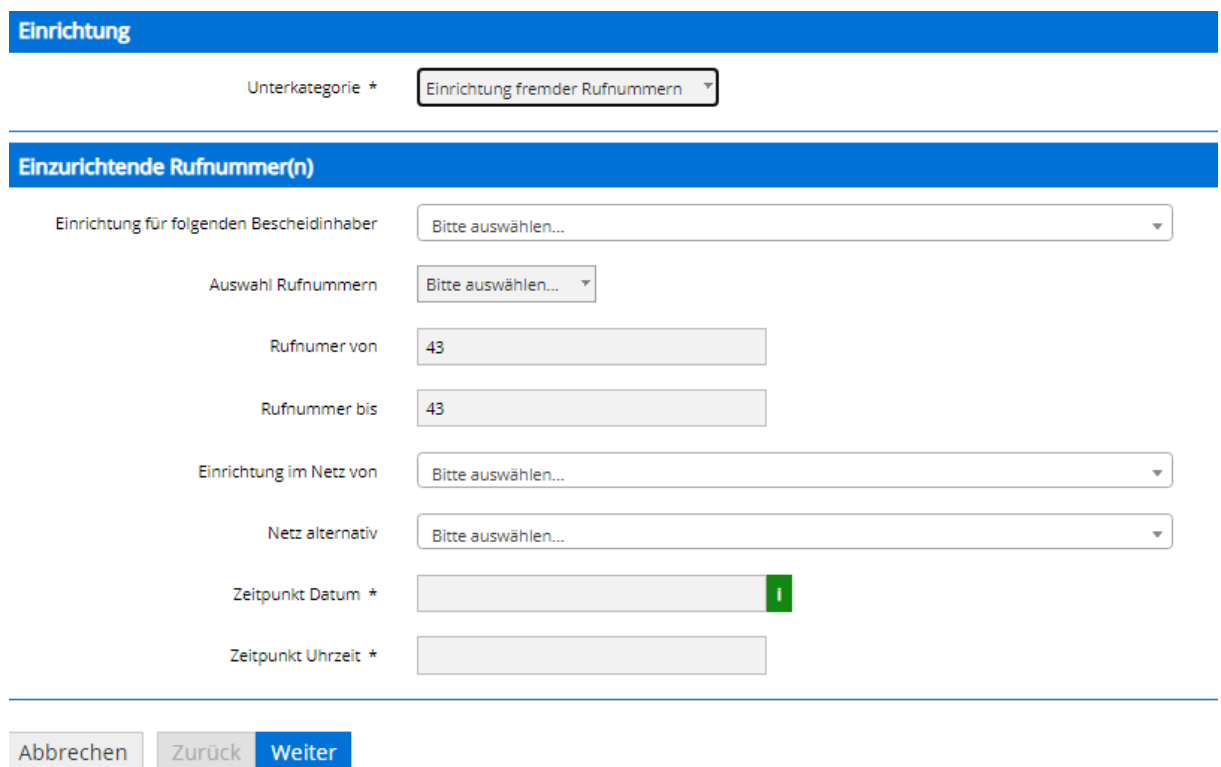
6.1.5 Einrichtung fremder Rufnummern

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit der Rolle „KDB“ initiiert werden.



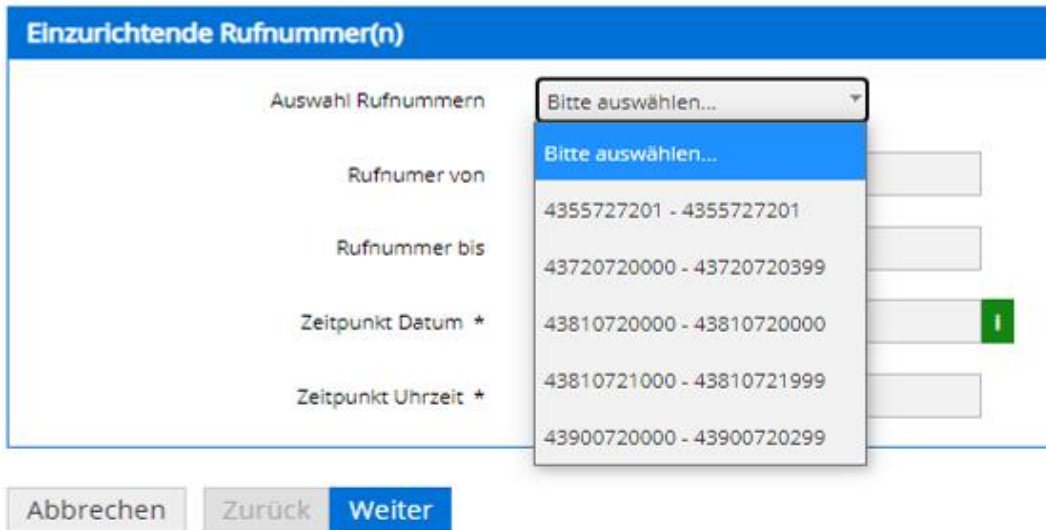
Über diesen Geschäftsfall kann die Einrichtung „fremder Rufnummern“, durch den für diese einzurichtenden Rufnummern zuständigen KDB (=Initiator des Geschäftsfalles) in einem fremden Netz initiiert werden. Da ein Betreiber in der Rolle eines „KDB“ über kein eigenes Netz verfügt, also kein Netzbetreiber ist, dieser aber für andere Bescheidinhaber Kommunikationsdienstleistungen erbringen kann (Beispiel Rufnummernbereich 05-private Netze), kann dieser über diesen Geschäftsfall Einrichtungen initiieren.

Zu befüllende Felder:



Einrichtung für folgenden Bescheidinhaber: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box kann der Bescheidinhaber ausgewählt werden, der Inhaber dieser Rufnummern ist und für welchen Rufnummern eingerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummer: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des zuvor festgelegten Bescheidinhabers ausgewählt werden, die noch NICHT eingerichtet wurden. Es kann sich dabei um Einzelrufnummern oder Rufnummernbereiche handeln.



Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern: Bitte auswählen...

Rufnummer von:

Rufnummer bis:

Zeitpunkt Datum *:

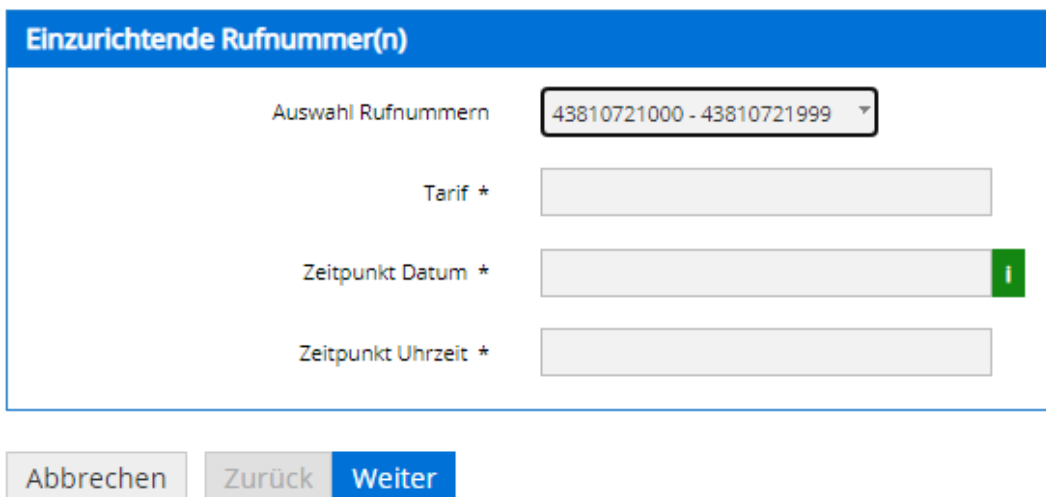
Zeitpunkt Uhrzeit *:

Abbrechen Zurück Weiter

Available number ranges in dropdown:

- Bitte auswählen...
- 4355727201 - 4355727201
- 43720720000 - 43720720399
- 43810720000 - 43810720000
- 43810721000 - 43810721999
- 43900720000 - 43900720299

Tarif: Bei Auswahl von zielnetztarifierten Rufnummern (Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939) wird zusätzlich eine Tarifangabe (mit welchem Tarif diese Rufnummer bei Anruf aus allen Netzen verrechnet werden soll) bei der Einrichtung verlangt. Dieses Feld ist bei zielnetztarifierten Rufnummern ein PFLICHTFELD!



Einzurichtende Rufnummer(n)

Auswahl Rufnummern: 43810721000 - 43810721999

Tarif *:

Zeitpunkt Datum *:

Zeitpunkt Uhrzeit *:

Abbrechen Zurück Weiter

Rufnummer von: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbrereich eingerichtet werden soll) oder einer Einzelrufnummer für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Rufnummer bis: Optionales Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich eingerichtet werden soll) für den Fall, dass vorher keine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt wurde. Wurde eine Rufnummernauswahl über die Drop-Down-Box durchgeführt, wird dieses Feld NICHT angezeigt.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Einrichtung im Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern eingerichtet werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „Einrichtung im Netz von“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Zeitpunkt Datum: Datum, zu dem die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Einrichtung in der ZR-DB sichtbar.

Zeitpunkt Uhrzeit: Uhrzeit, zu der die Einrichtung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Einrichtung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Einrichtung (Datum und Uhrzeit) muss MINDESTENS einen Kalendertag nach Datum der Initiierung liegen und darf maximal 28 Tage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.2 Geschäftsfall „Portierung (KNB)“

Über diesen Geschäftsfall wird die Portierung einer Rufnummer oder eines Rufnummernbereiches auf **Netzebene** (Endkunde wechselt unter Mitnahme seiner Rufnummer den Kommunikationsdienste- und Kommunikationsnetzbetreiber) abgebildet. Kommunikationsdienste- und Kommunikationsnetzbetreiber müssen dabei **NICHT** ident sein. Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber (Netzbetreiber) mit den Rollen „KNB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden.

Zu befüllende Felder:

Portierung (KNB)

Aufnehmender KNB ist gleichzeitig auch aufnehmender KDB * ☐ Ja ☒ Nein

zu portierende Rufnummer(n)

Rufnummer von *

Rufnummer bis

Aufnehmender KDB *

Datum Zeitfenster von * i

Zeitfenster von * i

Datum Zeitfenster bis * i

Zeitfenster bis * i

Abbrechen
Zurück
Weiter

Auswahl Aufnehmernder KNB ist gleichzeitig auch aufnehmender KDB (JA/NEIN): Der initiiierende Betreiber muss an dieser Stelle in seiner Rolle als „KNB+KDB“ angeben, ob dieser für die durchzuführende Portierung auch gleichzeitig als KDB fungiert oder lediglich in der Funktion eines Netzbetreibers diesen Geschäftsfall initiieren möchte.

Im Falle, dass der initiiierende Betreiber die Rolle „KNB“ innehat, entfällt diese Auswahl.

Im Falle, dass diese Auswahl auf „**NEIN**“ festgelegt wird, ist in weiterer Folge zusätzlich der aufnehmende KDB mittels – in diesem Fall – sichtbarer Drop-Down-Box auszuwählen und festzulegen.

Aufnehmender KDB: Bei Sichtbarkeit dieser Drop-Down-Box ist hier der aufnehmende KDB (= jener KDB, der das Endkundenverhältnis zu der portierenden Rufnummer unterhält und diesen auf KDB-Ebene serviciert) anzugeben.

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Datum Zeifenster von: Datum des Beginns des Portierzeitfensters.

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Portierzeitfensters. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Portierzeitfensters.

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Portierzeitfensters. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Das Portierzeitfenster darf maximal 12 Stunden dauern und muss mindestens 8 Std nach dem Zeitpunkt des Initiierungseintrages liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.3 Geschäftsfall „Portierung (KDB)“

Über diesen Geschäftsfall wird die Portierung einer Rufnummer oder eines Rufnummernbereiches auf **KDB-Ebene** (Endkunde wechselt unter Mitnahme seiner Rufnummer den Kommunikationsdienstbetreiber, aber NICHT den Kommunikationsnetzbetreiber) abgebildet. Bei Durchführung dieser Portierung erfolgt also keine Änderung betreffend des in der ZR-DB zu dieser Rufnummer zugeordneten Kommunikationsnetzbetreibers.

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit den Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden.

Zu befüllende Felder:

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *

Portierung (KDB)

zu portierende Rufnummer(n)

Rufnummer von *

43

Rufnummer bis

43

Abbrechen

Zurück

Weiter

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.4 Geschäftsfall „Rückportierung“

Über diesen Geschäftsfall wird die Rückportierung einer Rufnummer oder eines Rufnummernbereiches (eine portierte und durch den Endkunden gekündigte Rufnummer wird zum KDBAnker (Anker-Kommunikationsdienstebetreiber) rückübertragen) abgebildet.

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit den Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden.

Zu befüllende Felder:

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *

Rückportierung

zu rückportierende Rufnummer

Rufnummer von *

Rufnummer bis

Datum Rückportierung * 

Zeitpunkt Uhrzeit *

Abbrechen

Zurück

Weiter

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich rückportiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich rückportiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Datum Rückportierung: Datum, zu dem die Rückportierung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Rückportierung in der ZR-DB sichtbar.

Uhrzeit Rückportierung: Uhrzeit, zu der die Rückportierung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Rückportierung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Rückportierung (Datum und Uhrzeit) darf NICHT in der Vergangenheit und maximal 10 Werktage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.5 Geschäftsfall „Weitergabe Exklusiv Zuweisung“

Über diesen Geschäftsfall wird die vertragliche Weitergabe von Rufnummern-Nutzungsrechten gemäß § 10 Abs 5 KEM-V 2009 abgebildet.

Bei einer „exklusiven Weitergabe“ ermöglicht der Bescheidinhaber einem anderen KDB die exklusive Nutzung konkreter Rufnummernbereiche.

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit den Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden.

Zu befüllende Felder:

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie * Weitergabe exklusiv Zuweisung ▼

weiterzugebende Rufnummer

Rufnummer von * 43

Rufnummer bis 43

Weitergabe an folgenden KDB * Bitte auswählen... ▼

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich weitergegeben werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich weitergegeben werden soll).

Weitergabe an folgenden KDB: Mittels dieser Drop-Down-Box ist jener KDB anzugeben/auszuwählen, an den die angegebenen Rufnummern weitergegeben werden sollen.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.6 Geschäftsfall „Weitergabe optional Nutzung“

Über diesen Geschäftsfall wird die Nutzung von Rufnummern aus einem Rufnummernpool eines Bescheidinhabers (der Kommunikationsdienstebetreiber sein muss) durch andere Kommunikationsdienstebetreiber ermöglicht und abgebildet.

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit den Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden.

Zu befüllende Felder:

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *

Weitergabe exklusiv Zuweisung

weiterzugebende Rufnummer

Rufnummer von *

43

Rufnummer bis

43

Weitergabe an folgenden KDB *

Bitte auswählen...

Abbrechen

Zurück

Weiter

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich weitergegeben werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich weitergegeben werden soll).

Weitergabe an folgenden KDB: Mittels dieser Drop-Down-Box ist jener KDB anzugeben/auszuwählen, an den die angegebenen Rufnummern weitergegeben werden sollen.

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt 6.1.1 (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Siehe Punkt 6.1.1 (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.7 Geschäftsfall „Weitergabe exklusiv Aufhebung Nutzung“

Über diesen Geschäftsfall wird eine „Exclusive Weitergabe“ für bestimmte Rufnummern wieder aufgehoben, die angegebenen Rufnummern werden an jenen Kommunikationsdienstebereiber „zurückgegeben“, der diese ursprünglich weitergegeben hat.

Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit den Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden. Initiator kann jener Kommunikationsdienstebetreiber sein, dem entweder diese Rufnummern exklusiv weitergegeben wurden oder der diese Rufnummern exklusiv weitergegeben hat

Zu befüllende Felder:

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie * Weitergabe exklusiv Aufhebung Zuweisung ▼

weiterzugebende Rufnummer

Rufnummer von * 43

Rufnummer bis 43

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich weitergegeben werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich weitergegeben werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.8 Geschäftsfall „Änderung KNB“

Über diesen Geschäftsfall kann zu einer portierten Rufnummer der zuständige Kommunikationsnetzbetreiber geändert werden. Der aktuell zuständige Kommunikationsdienstbetreiber ändert sich dadurch nicht. Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber (Netzbetreiber) mit den Rollen „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden. Je nach Rolle des Initiators variieren die zu befüllenden Felder etwas.

Zu befüllende Felder:

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *

Änderung KNB ▼

Änderung KNB

Änderung als KNB *

Rufnummer von

Rufnummer bis

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

☐ Ja (Änderung wird als KNB durchgeführt)
☐ Nein (Änderung wird als KDB durchgeführt)

43

43

Abbrechen

Zurück

Weiter

Änderung als KNB (JA/NEIN): nur Sichtbar in der Rolle als „KNB+KDB“.

Der initiiierende Betreiber muss an dieser Stelle seine Rolle als „KNB+KDB“ angeben, ob dieser für die durchzuführende Portierung auch gleichzeitig als KDB fungiert, oder lediglich in der Funktion eines Netzbetreibers diesen Geschäftsfall initiieren möchte.

Im Falle, dass der initiiierende Betreiber die Rolle „KNB“ oder „KDB“ innehat, entfällt diese Auswahl.

Im Falle, dass diese Auswahl auf „**NEIN**“ festgelegt wird, wird dieser Geschäftsfall als „KDB“ durchgeführt.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des initiiierenden Betreibers in seiner Rolle als „KDB“ oder „KNB+KDB“ ausgewählt werden, zu denen dieser aktuell der zuständige

ZR-DB_Handbuch_Web-GUI_V1.03.docx (ZR-DB-Portal) V1.03

Seite 70 von 107

Kommunikationsdienstebetreiber ist (in der Regel sind hier alle zu diesem Kommunikationsdienstebetreiber portierten Rufnummern enthalten).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Umrichtung ins Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern „umgerichtet“ werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen. NUR sichtbar, wenn dieser Geschäftsfall in der Rolle eines „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert wird.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „Einrichtung im Netz von“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Datum Zeitfenster von: Datum des Beginns des Portierzeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Portierzeitfensters. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Portierzeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Portierzeitfensters. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.9 Geschäftsfall „Umrichtung Anker“

Über diesen Geschäftsfall können bereits eingerichtete Rufnummern „umgerichtet“ werden. Das bedeutet, dass diese Rufnummern einem neuen Ankernetzbetreiber zugeordnet werden. Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber (mit den Rollen „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden und gliedert sich in insgesamt 6 SUB-Geschäftsfälle. Je nach Rolle des Initiators variieren die zu befüllenden Felder etwas.

SUB-Geschäftsfallarten:

- Umrichtung als KDB durchführen - eigene Rufnummern mit RTM
- Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen - Rufnummern mit RTM
- Umrichtung als KDB durchführen - Rufnummern ohne RTM
- Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen - Rufnummern ohne RTM
- Umrichtung und KDB-Änderung durch KDBneu - Rufnummern ohne RTM
- Umrichtung und KDB-Änderung durch neuen KNBAnker - Rufnummern ohne RTM

6.9.1 Umrichtung als KDB durchführen – eigene Rufnummern mit RTM

Dieser Geschäftsfall wird durch einen Betreiber in der Rolle als Kommunikationsdienstebetreiber initiiert, der seine ihm zugeteilten oder an ihn exklusiv weitergegebenen Rufnummern in ein anderes Kommunikationsnetz umrichten möchte. Sämtliche Rufnummern müssen das Recht zur selbständigen Verwaltung (RTM) beinhalten.

Zu befüllende Felder:

Umrichtung Anker

Unterkategorie *

Umrichtung als KDB durchführen - eigene Rufnummern mit RTM

Auswahl Rufnummern

Bitte auswählen...

Rufnummer von

43

Rufnummer bis

43

Umrichtung ins Netz von

Bitte auswählen...

Netz alternativ

Bitte auswählen...

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

Abbrechen

Zurück

Weiter

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des initiiierenden Betreibers in seiner Rolle als „KDB“ oder „KNB+KDB“ ausgewählt werden, die diesem entweder zugeteilt sind oder die ihm exklusiv weitergegeben wurden. Weiters muss RTM=true sein (das Recht zur selbständigen Verwaltung dieser Rufnummern muss vorliegen).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Umrichtung ins Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern „umgerichtet“ werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen. NUR sichtbar, wenn dieser Geschäftsfall in der Rolle eines „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert wird.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „Umrichtung ins Netz von“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Datum Zeitfenster von: Datum des Beginns des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Umrichtungszeitfensters. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Umrichtungszeitfensters. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.9.2 Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen – Rufnummern mit RTM

Dieser Geschäftsfall wird durch einen Betreiber in der Rolle als zukünftiger Anker-Kommunikationsnetzbetreiber initiiert, der die an einen Kommunikationsdienstebetreiber zugeteilten oder an diesen exklusiv weitergegebenen Rufnummern in SEIN Kommunikationsnetz umrichten möchte. Sämtliche Rufnummern müssen das Recht zur selbständigen Verwaltung (RTM) beinhalten.

Zu befüllende Felder:

Umrichtung Anker

Unterkategorie *

Umrichtung für folgenden KDB

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

Abbrechen

Zurück

Weiter

Umrichtung für folgenden KDB: OPTIONAL - Angabe des Kommunikationsdienstebetreibers, für den Rufnummern umgerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des oben ausgewählten Kommunikationsdienstebetreibers ausgewählt werden, die diesem entweder zugeteilt sind oder die ihm exklusiv weitergegeben wurden. Weiters muss RTM=true sein (das Recht zur selbständigen Verwaltung dieser Rufnummern muss vorliegen).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Datum Zeifenster von: Datum des Beginns des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Umrichtungszeitfensters

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Umrichtungszeitfensters

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.9.3 Umrichtung als KDB durchführen – Rufnummern ohne RTM

Dieser Geschäftsfall wird durch einen Betreiber in der Rolle als Kommunikationsdienstebetreiber initiiert, der seine ihm zugeteilten Rufnummern oder Rufnummern eines anderen Bescheidinhabers in ein anderes Kommunikationsnetz umrichten möchte. Sämtliche Rufnummern haben dabei KEIN Recht zur selbständigen Verwaltung (RTM). Insbesondere betreffen diesen Geschäftsfall Rufnummern für private Netze im Bereich 05.

Zu befüllende Felder:

Umrichtung Anker

Unterkategorie *

KDB = Bescheidinhaber *

☐ Ja (Änderung wird als KDB durchgeführt)
 ☒ Nein (Änderung wird als KNB durchgeführt)

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Umrichtung ins Netz von

Netz alternativ

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

Abbrechen

Zurück

Weiter

KDB=Bescheidinhaber JA/NEIN: Auswahl, ob der initiiierende Kommunikationsdienstebetreiber selbst Bescheidinhaber der umzurichtenden Rufnummer ist oder für einen anderen Bescheidinhaber Rufnummern umgerichtet werden sollen.

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box kann jener Bescheidinhaber ausgewählt werden, für den Rufnummern umgerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des initiiierenden Betreibers in seiner Rolle als „KDB“ oder „KNB+“KDB“ ausgewählt werden, die diesem entweder selbst zugeteilt sind oder bei Auswahl

ZR-DB_Handbuch_Web-GUI_V1.03.docx (ZR-DB-Portal) V1.03

Seite 78 von 107

„KDB=Bescheidinhaber=NEIN“ werden all jene Rufnummern des zuvor ausgewählten Bescheidinhabers angezeigt, für die dieser Bescheidinhaber ist. Weiters werden generell NUR jene Rufnummern angezeigt, die kein Recht zur selbständigen Verwaltung haben (RTM=false).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Umrichtung ins Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern „umgerichtet“ werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen. NUR sichtbar, wenn dieser Geschäftsfall in der Rolle eines „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert wird.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „Umrichtung ins Netz von“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Datum Zeitfenster von: Datum des Beginns des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Umrichtungszeitfensters

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Umrichtungszeitfensters

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.9.4 Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen – Rufnummern ohne RTM

Dieser Geschäftsfall wird durch einen Betreiber in der Rolle als zukünftiger Anker-Kommunikationsnetzbetreiber initiiert, der Rufnummern OHNE das Recht der selbständigen Verwaltung für einen Kommunikationsdienstebetreiber in SEIN Kommunikationsnetz umrichten möchte. Der für diese Rufnummern zuständige Kommunikationsdienstebetreiber selbst ändert sich dabei nicht.

Zu befüllende Felder:

Umrichtung Anker

Unterkategorie * Umrichtung als neuer KNBAnker durchführen - Rufnummern ohne RTM

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber Bitte auswählen...

Auswahl Rufnummern Bitte auswählen...

Rufnummer von 43

Rufnummer bis 43

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

Abbrechen
Zurück
Weiter

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box kann jener Bescheidinhaber ausgewählt werden, für den Rufnummern umgerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des zuvor ausgewählten Bescheidinhabers angezeigt werden, für die dieser Bescheidinhaber ist. Weiters werden generell NUR jene Rufnummern angezeigt, die kein Recht zur selbständigen Verwaltung haben (RTM=false).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Datum Zeifenster von: Datum des Beginns des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Umrichtungszeitfensters

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Umrichtungszeitfensters

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.9.5 Umrichtung und KDB-Änderung durch KDBneu – Rufnummern ohne RTM

Dieser Geschäftsfall wird durch einen Betreiber in der Rolle als Kommunikationsdienstebetreiber initiiert, der als NEUER Kommunikationsdienstebetreiber Rufnummern eines anderen Bescheidinhabers in ein anderes Kommunikationsnetz umrichten möchte. Bei diesem Geschäftsfall ändern sich sowohl der Anker-Netzbetreiber als auch der für die Rufnummer in Zukunft zuständige Kommunikationsdienstebetreiber.

Umrichtung Anker

Unterkategorie * Umrichtung und KDB-Änderung durch KDBneu - Rufnummern ohne RTM

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber Bitte auswählen...

Auswahl Rufnummern Bitte auswählen...

Rufnummer von 43

Rufnummer bis 43

Umrichtung ins Netz von Bitte auswählen...

Netz alternativ Bitte auswählen...

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

Abbrechen
Zurück
Weiter

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box kann jener Bescheidinhaber ausgewählt werden, für den Rufnummern umgerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des zuvor ausgewählten Bescheidinhabers angezeigt werden, für die dieser Bescheidinhaber ist. Weiters werden generell NUR jene Rufnummern angezeigt, die kein Recht zur selbständigen Verwaltung haben (RTM=false).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Umrichtung ins Netz von: Auswahl des Netzbetreibers, in dessen Netz die angegebenen Rufnummern „umgerichtet“ werden sollen. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar. Sie sollte überwiegend den derzeitig existierenden Zusammenschaltungspartnern entsprechen. NUR sichtbar, wenn dieser Geschäftsfall in der Rolle eines „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert wird.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „Umrichtung ins Netz von“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Datum Zeifenster von: Datum des Beginns des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Umrichtungszeitfensters

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Umrichtungszeitfensters

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.9.6 Umrichtung und KDB-Änderung durch neuen KNBAnker - Rufnummern ohne RTM

Dieser Geschäftsfall wird durch einen Betreiber in der Rolle als zukünftiger Anker-Kommunikationsnetzbetreiber initiiert, der Rufnummern OHNE das Recht der selbständigen Verwaltung für einen NEUEN Kommunikationsdienstebetreiber in SEIN Kommunikationsnetz umrichten möchte. Der für diese Rufnummern zuständige Kommunikationsdienstebetreiber wird dabei auch mitgeändert.

Umrichtung Anker

Unterkategorie *

Umrichtung für folgenden KDB

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber

Auswahl Rufnummern

Rufnummer von

Rufnummer bis

Datum Zeitfenster von *

Zeitfenster von *

Datum Zeitfenster bis *

Zeitfenster bis *

Abbrechen

Zurück

Weiter

Umrichtung für folgenden KDB: PFLICHTFELD - Angabe des Kommunikationsdienstebetreibers, für den Rufnummern umgerichtet werden sollen und der zukünftig für diese Rufnummer als Kommunikationsdienstebetreiber zuständig ist.

Umrichtung für folgenden Bescheidinhaber: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box kann jener Bescheidinhaber ausgewählt werden, für den Rufnummern umgerichtet werden sollen.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box können sämtliche Rufnummern des zuvor ausgewählten Bescheidinhabers angezeigt werden, für die dieser Bescheidinhaber ist. Weiters werden generell NUR jene Rufnummern angezeigt, die kein Recht zur selbständigen Verwaltung haben (RTM=false).

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

ZR-DB_Handbuch_Web-GUI_V1.03.docx (ZR-DB-Portal) V1.03

Seite 85 von 107

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Datum Zeitfenster von: Datum des Beginns des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster von: Uhrzeit Beginn des Umrichtungszeitfensters

Datum Zeitfenster bis: Datum des Endes des Umrichtungszeitfensters

Zeitfenster bis: Uhrzeit Ende des Umrichtungszeitfensters

ZU BEACHTEN: Zwischen Datum Initiierung und Datum-Zeitfenster-Beginn muss mindestens ein Werktag liegen, Datum Initiierung darf aber nicht mehr als 28 Tage danach liegen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.10 Geschäftsfall „Tarifänderung“

Über diesen Geschäftsfall kann der Tarif von zielnetztarifierten Rufnummern (Rufnummern beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939) geändert werden. Dieser Geschäftsfall kann durch einen Betreiber mit den Rollen „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden. Je nach Rolle des Initiators variieren die zu befüllenden Felder etwas.

Zu befüllende Felder:

Tarifänderung

Änderung als KNB * ☒ Ja (Änderung wird als KDB durchgeführt) ☐ Nein (Änderung wird als KNB durchgeführt)

Tarifänderung für folgenden KDB *

Bitte auswählen...

Auswahl Rufnummern

Bitte auswählen...

Rufnummer von

43

Rufnummer bis

43

Tarif *

Zeitpunkt Datum *

Zeitpunkt Uhrzeit *

Abbrechen

Zurück

Weiter

Änderung als KNB JA/NEIN: Sichtbar, wenn initiiender Betreiber die Rolle „KNB+KDB“ innehat. Auswahl, ob der initiiierende Kommunikationsdienstebetreiber selbst zuständiger Kommunikationsdienstebetreiber betreffend der zu ändernden Rufnummer ist oder die Tarifänderung als Kommunikationsnetzbetreiber initiiert wird.

Tarifänderung für folgenden KDB: OPTIONAL, Über diese Drop-Down-Box kann jener Kommunikationsdienstebetreiber ausgewählt werden, zu dessen zugehöriger Rufnummer eine Tarifänderung durchgeführt werden soll; sichtbar wenn initiiender Betreiber diesen Geschäftsfall als Kommunikationsnetzbetreiber durchführt.

Auswahl Rufnummern: OPTIONAL - Über diese Drop-Down-Box werden sämtliche zielnetztarifizierte Rufnummern des oben ausgewählten Kommunikationsdienstebetreibers, der aktuell diese Rufnummern serviciert, angezeigt. Im Falle, dass der Betreiber als Initiator selbst eine Tarifänderung als Kommunikationsdienstebetreiber durchführen möchte, werden an dieser Stelle alle zielnetztarifierten Rufnummern des initiiierenden Kommunikationsdienstebetreibers angezeigt, die derzeit als aktueller Kommunikationsdienstebetreiber von diesem serviciert werden.

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Tarif: Neuer Tarif zu einer Rufnummer beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939, PFLICHTFELD!

Zeitpunkt Datum: Datum, zu dem die Tarifänderung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab diesem Datum ist die Tarifänderung in der ZR-DB sichtbar.

Zeitpunkt Uhrzeit: Uhrzeit, zu der die Tarifänderung durchgeführt werden soll, PFLICHTFELD. Ab dieser Uhrzeit ist die Tarifänderung zum angegebenen Datum in der ZR-DB sichtbar. Die Uhrzeit ist im Format hh:mm (Stunden:Minuten) einzugeben.

ZU BEACHTEN: Der Zeitpunkt der Tarifänderung (Datum und Uhrzeit) muss MINDESTENS einen Kalendertag nach Datum der Initiierung liegen und darf maximal 28 Tage nach dem Initiierungseintrag liegen!

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.11 Geschäftsfall „Datenkorrektur“

Über den Geschäftsfall „Datenkorrektur“ können eingetragene ZR-DB-Daten, die z.B. zu einem Fehlrouting führen – alternativ zu den vorhandenen Geschäftsfällen – außerordentlich geändert werden. Geschäftsfälle können von Betreibern der Rollen „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“ initiiert werden.

Voraussetzung für diesen Geschäftsfall sind:

- KNB und/oder KNBanker sollen geändert werden
- Kein offener Geschäftsfall die Rufnummer betreffend

Mit diesem Geschäftsfall können die folgenden Daten (=Parameter) zu einer Rufnummer verändert werden:

Änderbare Parameter:

Parameter	Anmerkung
KDB	Nur gemeinsam mit Änderung des KNB und/oder KNBanker möglich!
KNB	
KNBanker	

Je nach Änderung der folgenden Parameter müssen folgende Teilnehmer mitwirken:

Parameter	Mitwirkung erforderlich durch
KDB	KDBalt, KDBneu
KNB	KDB, KNBalt, KNBneu
KNBanker	KDB, KDBanker, KNBankerAlt, KNBankerNeu

Ändern sich mehrere Parameter gleichzeitig, haben alle Mitwirkenden der obigen Tabelle kumulativ mitzuwirken:

Parameter	Mitwirkung erforderlich durch
KDB, KNB	KDBalt, KDBneu, KNBalt, KNBneu
KDB, KNBanker	KDBalt, KDBneu, KDBanker, KNBankerAlt, KNBankerNeu
KNB, KNBanker	KDB, KDBanker, KNBalt, KNBneu, KNBankerAlt, KNBankerNeu
KDB, KNB, KNBanker	KDBalt, KDBneu, KDBanker, KNBalt, KNBneu, KNBankerAlt, KNBankerNeu

Auswahl Geschäftsfall	
Kategorie *	Datenkorrektur
betroffene Rufnummer(n)	
Rufnummer von *	43
Rufnummer bis	43
zu ändernde Parameter	
KDB	Bitte auswählen...
KNB	Bitte auswählen...
Netz alternativ	Bitte auswählen...
KNBAnker	Bitte auswählen...
Netz alternativ	Bitte auswählen...
Abbrechen Zurück Weiter	

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

KDB: Über diese Drop-Down-Box kann der KDB (aktuell zuständiger Kommunikationsdienstbetreiber) zu einer Rufnummer geändert werden. Eine Änderung des KDB ist immer NUR GEMEINSAM mit einer Änderung des KNB und / oder KNBAnker möglich. Die alleinige Änderung des KDB erfolgt über den Geschäftsfall „Portierung (KDB)“.

KNB: zugeordneter Kommunikationsnetzbetreiber zu einer Rufnummer; gibt an, in welchem Netz sich aktuell die Rufnummer befindet. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar.

KNBAnker: zugeordneter Anker-Kommunikationsnetzbetreiber; gibt an, wo die Rufnummer „geankert“ ist, sprich wo diese Rufnummer eingerichtet wurde. In dieser Drop-Down Box sind ALLE Netzbetreiber enthalten, denen auch Routingnummern zugeteilt wurden. In diesen Netzen werden laut derzeitigem Stand Rufnummern eingerichtet. Die Anzahl der in dieser Drop-Down-Box enthaltenen Betreiber ist daher überschaubar.

Netz alternativ: Sollte in der Drop-Down-Box „KNB bzw. KNBAnker“ KEINE Auswahl getroffen werden, kann alternativ über diese Auswahl ein Netzbetreiber bzw. Ankernetzbetreiber ausgewählt werden. Der Unterschied der beiden Auswahlen liegt darin, dass in dieser Ansicht, sämtliche Betreiber, die den Betrieb eines Netzes angezeigt haben, enthalten sind. Somit könnte theoretisch eine Rufnummer in einem x-beliebigen Netz eingerichtet werden, unabhängig von Routingnummern und Zusammenschaltungen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.12 Geschäftsfall „Nutzungsanzeige“

Dieser Geschäftsfall dient zur Anzeige der Nutzung einer einzelnen Rufnummer oder eines einzelnen Rufnummernbereiches und ersetzt ab **01. Juli 2022** das bisherige System der Nutzungsanzeigen. Dieser Geschäftsfall kann von Betreibern der Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ durchgeführt werden.

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie * Nutzungsanzeige ▼

genutzte Rufnummern

Rufnummer von *

43

Rufnummer bis

43

Stichtag *

Nutzungsart *

Bitte auswählen... ▼

Diensteanbieter

Abbrechen
Zurück
Weiter

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher **BEIDE** Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Stichtag: Nutzung erfolgt ab (Datumsangabe).

Nutzungsart: Angabe, um welche Art der Nutzung es sich handelt (genutzt, reserviert, technische Nutzung, M2M, SMS oder deaktiviert).

CSP: Angabe des Content-Service-Providers (Informationsdiensteanbieter). Ist ein Pflichtfeld bei allen zielnetztarifierten Rufnummern (beginnend mit 43118, 43810, 43820, 43821, 43828, 43900, 43901, 43930, 43931 oder 43939).

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.13 Geschäftsfall „Nutzungsanzeige-Upload“

Mit diesem Geschäftsfall kann ein Gesamtstand von genutzten Rufnummern (je Kategorie) mittels Fileupload übermittelt werden. Damit wird ab **01. Juli 2022** das bisherige System der Übermittlung von Nutzungsanzeigen via e-mail ersetzt. Dieser Geschäftsfall kann von Betreibern der Rollen „KDB“ oder „KNB+KDB“ durchgeführt werden. Details zur Struktur des Files und zum Fileinhalt finden sich unter <https://www.rtr.at/zr-db> im Dokument „Nutzungsanzeigen“ in der jeweils gültigen Version.

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *

Nutzungsanzeige-Upload

Nutzungsanzeige-Upload

Unterkategorie *

Bitte auswählen...

Upload Datel

Upload *

Dokument hinzufügen

Zusätzliche Informationen

Abbrechen

Zurück

Weiter

Unterkategorie: Auswahl einer dem File zugeordneten Rufnummernkategorie. Folgende Kategorien können einem File zugeordnet werden:

Unterkategorie *

Bitte auswählen...

Bitte auswählen...

Nutzungsanzeige geo-720

Nutzungsanzeige_Diensterufnummern

Nutzungsanzeige_mobil

- Nutzungsanzeige geo-720: File enthält genutzte geografische Rufnummern und Rufnummern aus dem Bereich (0)720
- Nutzungsanzeige_Diensterufnummern: File enthält genutzte Diensterufnummern
- Nutzungsanzeige_mobil: File enthält genutzte mobile Rufnummern



Upload: Funktion zum Upload eines Files. Durch Drücken des Buttons „Dokument hinzufügen“ kann ein File (welches einer oben angeführten Kategorie zugeordnet sein muss) von einem lokalen Laufwerk hochgeladen werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT des Files: Es sind AUSSCHLIESSLICH die Fileformate „csv“ und „zip“ zulässig. Andere Fileformate sind nicht übermittelbar. Die maximale Filegröße ist mit 50 MB limitiert.

Zusätzliche Informationen: Textfeld zur Übermittlung zusätzlicher Informationen.

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.14 Geschäftsfall „Löschung KNBAnker“

Über diesen Geschäftsfall kann die Löschung des KNBAnker (Anker-Kommunikationsnetzbetreiber) in der ZR-DB initiiert werden. Dieser Geschäftsfall kann NUR durch den aktuellen KNBAnker in den Rollen „KNB“ oder KNB+KDB“ durchgeführt werden.

Auswahl Geschäftsfall	
Kategorie *	Löschung KNBAnker

zu löschende Rufnummer	
Rufnummer von *	43
Rufnummer bis	43

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.15 Geschäftsfall „Löschung KNB“

Über diesen Geschäftsfall kann die Löschung des KNB (aktuell zuständiger Kommunikationsnetzbetreiber zu einer Rufnummer) in der ZR-DB initiiert werden. Dieser Geschäftsfall kann NUR durch den aktuellen KNB in den Rollen „KNB“ oder „KNB+KDB“ durchgeführt werden.

Auswahl Geschäftsfall

Kategorie *

zu löschende Rufnummer

Rufnummer von *

Rufnummer bis

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

6.16 Geschäftsfall „Löschung KDB“

Über diesen Geschäftsfall kann die Löschung des KDB (aktuell zuständiger Kommunikationsdienstbetreiber zu einer Rufnummer) in der ZR-DB initiiert werden. Dieser Geschäftsfall kann NUR durch den aktuellen KDB und **NUR bei Rufnummern ohne Recht zur selbständigen Verwaltung (RTM=false)** in den Rollen „KDB“ oder KNB+KDB“ durchgeführt werden.

Auswahl Geschäftsfall	
Kategorie *	Löschung KDB

zu löschende Rufnummer	
Rufnummer von *	43
Rufnummer bis	43

Rufnummer von: Feld zur Eingabe eines Rufnummernbeginns (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll) oder einer Einzelrufnummer.

Rufnummer bis: Feld zur Eingabe eines Rufnummernendes (wenn ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich portiert werden soll).

Ein Rufnummernblock / Rufnummernbereich definiert sich immer durch einen Bereich (von – bis). Es müssen daher BEIDE Felder (Rufnummer von und Rufnummer bis) befüllt werden.

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

Kontrolle der eingegeben Daten - Kontrollübersicht:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

Abschluss der Geschäftsfallinitiiierung:

Siehe Punkt **6.1.1** (Einrichtung eigener Rufnummern im eigenen Netz)

7 Rufnummerndownloads

Über diesen Menüpunkt kann der User Abfragen/Downloads betreffend der in der ZR-DB vorhandenen Rufnummern und deren zugehörige Parametern (filterbar) durchführen.

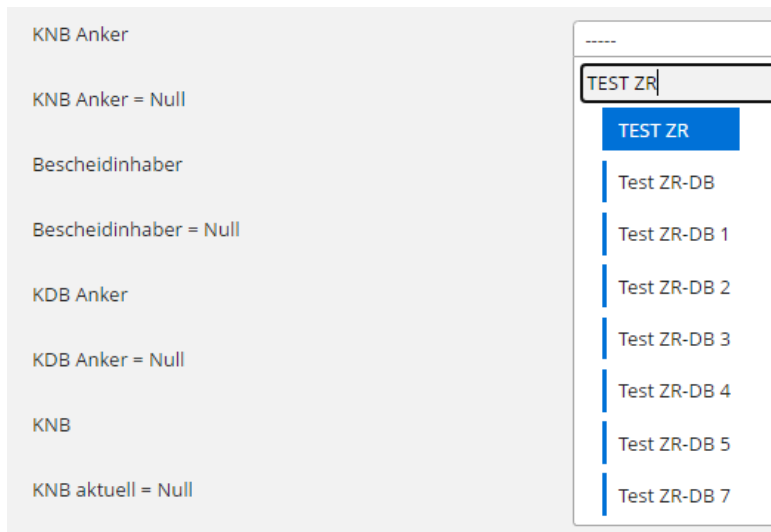
Derzeit sind folgende Abfragen/Downloads möglich:

- Alle zugeteilten Rufnummern mit Informationen zum Bescheidinhaber
- Alle zugeteilten Rufnummern mit Netzinformationen ohne Routinginfos
- Abfrage Parameter zu einer einzelnen Rufnummer

Allgemeines zu den Auswahlfeldern der Abfragen:

Sämtliche Auswahlfelder der einzelnen Abfragen/Downloads sind so konzipiert, dass auch durch Eingabe eines Namens der gesuchte Betreiber „vorgefiltert“ wird.

Beispiel:



Sämtliche angeführten Felder der Abfragen, welche die Erstellung eines DOWNLOADFILES initiieren, sind KEINE Pflichtfelder, sollte keine Auswahl getroffen werden, dann erfolgt ein Download ohne Filterung (=Download einer Gesamtliste)

ZU BEACHTEN - FORMAT der Rufnummer bei Eingabe: Die Eingabe der Rufnummer muss dabei im INTERNATIONALEN Format als ZAHL ohne jegliche Sonderzeichen und Leerzeichen erfolgen! Beispiel: 436685005005

7.1 Abfrage zugeteilter Rufnummern mit Informationen zum Bescheidinhaber

Über diese Abfrage kann ein Gesamtstand aller in der ZR-DB befindlichen Rufnummern mit dem zugehörigen Bescheidinhaber (=dh) abgefragt werden, entweder als Gesamtliste oder Liste mit Einschränkungen (je nach angewandten Filtermöglichkeiten). Die Abfrage liefert ein Downloadfile, welches – je nach Auswahl des Users – im CSV- oder json-Format erstellt wird.

Alle zugeteilten Rufnummern mit Informationen zum Bescheidinhaber

Rufnummern	Nummer muss mit 43 beginnen, mehrere Nummern müssen durch Komma getrennt sein!	
KNB Anker	-----	
KNB Anker = Null	-----	
Bescheidinhaber	-----	
Bescheidinhaber = Null	-----	
KDB Anker	-----	
KDB Anker = Null	-----	
KNB	aicall telekommunikations-Dienstleistungs GmbH	
KNB aktuell = Null	-----	
KDB	-----	
KDB aktuell = Null	-----	
Download als	☒ json ☐ CSV	
Download		

Im Auswahlformular befindliche Formularfelder:

Bezeichnung Feld	Beschreibung
Rufnummern	Eingabefeld, muss mit „43 beginnen, es können auch mehrere Rufnummern/Rufnummernbereiche eingegeben werden, diese sind mittels Beistrich zu trennen. Beispiel: 43664, 43660, 43676
KNB Anker	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KNB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KNB Anker = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KNB ANKER“ möglich
Bescheidinhaber	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche in der ZR-DB existierenden Bescheidinhaber ausgewählt werden
Bescheidinhaber = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „Bescheidinhaber“ möglich
KDB Anker	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KDB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KDB Anker = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KDB Anker“ möglich
KNB aktuell	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KNB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KNB aktuell = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KNB“ möglich
KDB aktuell	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KDB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KDB aktuell = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KDB“ möglich

¹⁾ In diesen Auswahlfeldern ist eine Auswahl mit „NULL“, „NICHT NULL“ oder „---“ (default) für den User auswählbar. Wird die Auswahl „---“ getroffen, so wird kein Parameter mittels Abfrage übergeben. Bei Auswahl von „NULL“ wird als Parameter „true“, für „NICHT NULL“ der Parameter „false“ in der Abfrage übergeben.

Die Auswahl von „---“ bedeutet ebenfalls, dass kein Parameter übergeben wird. Sollte „NULL“ oder „NICHT NULL“ ausgewählt werden, ist auch im zugehörigen, darüber angeordneten Auswahlfeld KEINE Auswahl möglich!

Format des Downloads:

Dem User stehen 2 Optionen hinsichtlich des Formats des Downloadfiles zur Verfügung, eines der beiden muss ausgewählt werden:

Format des Downloadfiles:

- csv
- json

Als Ergebnis der Abfrage wird nach Drücken des Buttons „Download“ – falls keine Filteroptionen ausgewählt wurden – ein Gesamtstand der vorhandenen Daten als Downloadfile im gewünschten Format bzw. bei gesetzten Filteroptionen ein entsprechend auf die Filter eingeschränktes Downloadfile mit den durch die Abfrage generierten Daten im ausgewählten Format geliefert.

7.2 Abfrage aller zugeteilter Rufnummern mit Netzinformationen ohne Routinginformationen

Über diese Abfrage kann ein Gesamtstand aller in der ZR-DB befindlichen Rufnummern abgefragt werden, entweder als Gesamtliste oder Liste mit Einschränkungen (je nach angewandten Filtermöglichkeiten) – inkl. zugehöriger Netzinformationen. Die Abfrage liefert ein Downloadfile, welches – je nach Auswahl des Users – im CSV- oder json-Format erstellt wird.

Alle zugeteilten Rufnummern mit Netzinformationen ohne Routinginfos

Delta	Hier können sie nur Zahlen eingeben!
Rufnummern	Nummer muss mit 43 beginnen, mehrere Nummern müssen durch Komma getrennt sein!
KNB Anker	-----
KNB Anker = Null	-----
Bescheidinhaber	-----
Bescheidinhaber = Null	-----
KDB Anker	-----
KDB Anker = Null	-----
KNB	-----
KNB aktuell = Null	-----
KDB	-----
KDB aktuell = Null	-----
Betreiber	-----
Download als	☒ json ☐ CSV
Download	

Im Auswahlformular befindliche Formularfelder:

Bezeichnung Feld	Beschreibung
Delta	Eingabefeld, es werden ausschließlich ganze Zahlen akzeptiert. Die Zahl selbst gibt an, wie viele Tage nach einer letzten Änderung (rückwärtsgerichtet) für eine Abfrage berücksichtigt werden sollen
Rufnummern	Eingabefeld, muss mit „43 beginnen, es können auch mehrere Rufnummern/Rufnummernbereiche eingegeben werden, diese sind mittels Beistrich zu trennen. Beispiel: 43664, 43660, 43676
KNB Anker	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KNB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KNB Anker = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KNB ANKER“ möglich
Bescheidinhaber	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche in der ZR-DB existierenden Bescheidinhaber ausgewählt werden
Bescheidinhaber = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „Bescheidinhaber“ möglich
KDB Anker	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KDB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KDB Anker = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KDB Anker“ möglich
KNB aktuell	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KNB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KNB aktuell = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KNB“ möglich
KDB aktuell	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KDB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden
KDB aktuell = Null	Auswahlfeld ¹⁾ , sollte hier eine Auswahl getroffen werden, so ist KEINE Eingabe im Feld „KDB“ möglich
Betreiber	Auswahlfeld, über diese Auswahl können sämtliche über eRTR registrierte Betreiber, welche die Rolle „KNB“, „KDB“ oder „KNB+KDB“ innehaben, ausgewählt werden, gefiltert wird auf alle Datensätze, bei denen dieser ausgewählte Betreiber Bescheidinhaber, KDB Anker, KNB Anker, KDB aktuell oder KNB aktuell ist.

¹⁾ In diesen Auswahlfeldern ist eine Auswahl mit „NULL“, „NICHT NULL“ oder „---“ (default) für den User auswählbar. Wird die Auswahl „---“, getroffen, so wird kein Parameter mittels Abfrage übergeben. Bei Auswahl von „NULL“ wird als Parameter „true“, für „NICHT NULL“ der Parameter „false“ in der Abfrage übergeben.

Die Auswahl von „---“ bedeutet ebenfalls, dass kein Parameter übergeben wird. Sollte „NULL“ oder „NICHT NULL“ ausgewählt werden, ist auch im zugehörigen, darüber angeordneten Auswahlfeld KEINE Auswahl möglich!

Format des Downloads:

Dem User stehen 2 Optionen hinsichtlich des Formats des Downloadfiles zur Verfügung, eines der beiden muss ausgewählt werden:

Format des Downloadfiles:

- csv
- json

Als Ergebnis der Abfrage wird nach Drücken des Buttons „Download“- falls keine Filteroptionen ausgewählt wurden – ein Gesamtstand der vorhandenen Daten als Downloadfile im gewünschten Format bzw. bei gesetzten Filteroptionen ein entsprechend auf die Filter eingeschränktes Downloadfile mit den durch die Abfrage generierten Daten im ausgewählten Format geliefert.

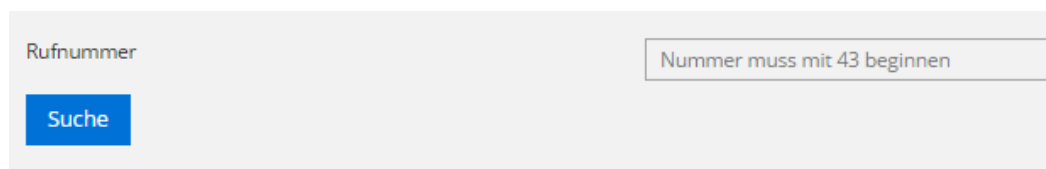
Sollte die Fileerstellung länger als 5 Sekunden dauern, so wird der Download nicht direkt ausgeführt. In diesem Fall wird dem Benutzer an die dem Benutzer zugeordnete emailadresse ein Downloadlink zugesandt, über den das File abgeholt werden kann. Dieser Link ist 72 Stunden gültig.

7.3 Abfrage Parameter zu einer einzelnen Rufnummer

Über diese Abfrage können zu einer bestimmten Rufnummer die zugehörigen in der ZR-DB vorhandenen Parameter (Bescheidinhaber, KNB Anker, KNB aktuell, KDB Anker, KDB aktuell etc.) abgefragt werden.

Die Abfrage liefert als Ergebnis Bildschirmansicht (Listenansicht) mit allen zugehörigen Parametern.

Sollte eine Rufnummer fehlerhaft eingegeben werden, sie nicht den Validierungsregeln entsprechen, also bei einer Abfrage kein Ergebnis zurückliefern, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben („Keine Daten zu dieser Rufnummer gefunden“).



Beschreibung der Formularfelder für die Eingabe:

Bezeichnung Feld	Beschreibung
Rufnummer	Eingabefeld, muss mit „43“ beginnen, es ist eine einzelne, definierte Rufnummer einzugeben.

Nach Drücken des Buttons „Suche“ bekommt der User als Ergebnis sämtliche zurückgegebenen Parameter im Listenformat am Bildschirm angezeigt:

Angezeigt werden folgende Parameter:

Bezeichnung Feld Deutsch	Beschreibung
Rufnummer	Abgefragte Rufnummer bzw. Rufnummernbereich, in dem diese Rufnummer liegt (Rufnummer von – Rufnummer bis)
Bescheidinhaber	Bescheidinhaber zur Rufnummer
KNB Anker	KNB Anker (Anker-Kommunikationsnetzbetreiber) ¹⁾
KNB aktuell	KNB aktuell (aktueller Kommunikationsnetzbetreiber)
KDB Anker	KDB Anker (aktueller Kommunikationsdienstbetreiber)
KDB aktuell	KDB aktuell (aktueller Kommunikationsdienstbetreiber)
RTP	Right to pass (Recht, die Rufnummer weiterzugeben), true/false
RTM	Right to manage (Recht zur selbständigen Verwaltung) true/false
Tarif	Tarif zu einer zielnetztarifierten Rufnummer

Weiters werden folgende Informationen zu einer allfälligen Rufnummernsperre – sofern welche vorhanden sind - angezeigt: ¹⁾	
Rufnummer	abgefragte Rufnummer
Datum	Datum Erstellung der Information
Anmerkung	allfällige Anmerkungen
Grund	Grund für die Sperre
Link	Link zu weiteren Informationen, welche über die RTR-Website publiziert werden ¹⁾

¹⁾ Die RTR-GmbH markiert zu Informationszwecken für Betreiber jene Rufnummern, für die ein aufrechter Bescheid bezüglich einer Rufnummernsperre gemäß §91a TKG 2003 und/oder ein Auszahlungsstopp gemäß §24a TKG 2003 oder ein Portierverbot gemäß §23 Abs 5 TKG 2003 besteht.

Das Setzen/Aufheben einer Rufnummernsperre, eines Portierverbotes oder eines Auszahlungsstopps erfolgt durch die RTR-GmbH.

Beispiel: Abfrage Rufnummer 43800103500:

Rufnummer		43800103500						
Suche								
Rufnummer von - bis	Bescheideinhaber	KNB Anker	KNB aktuell	KDB Anker	KDB aktuell	RTP	RTM	Tarif
43 800 103500 - 43 800 103599	ZR-DB 10 ND	ZR-DB 10 ND	null	*****	null	true	false	
Rufnummer	Datum	Anmerkung	Grund	Link				
43800103500	15.12.2020 11:59:37	Test Blockage	Test Blockage	https://www.rtr.at/				

Zurück zum Hauptmenü:

[Home](#) > [Rufnummerdownload](#)

Über Anwahl des Links „Home“ wird die Ansicht geschlossen und ins Hauptmenü zurückgekehrt.